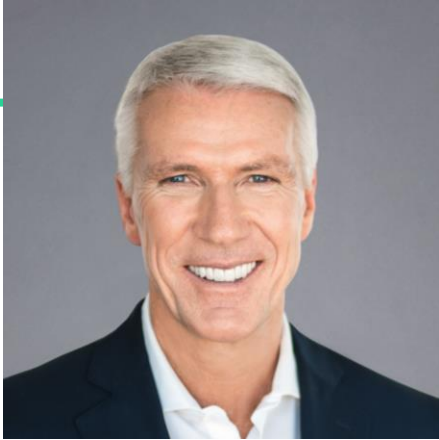


# Künstliche Intelligenz in Deutschland

Perspektiven aus Bevölkerung &  
Unternehmen





**Dr. Ralf Wintergerst**  
Bitkom-Präsident

# Vorwort

Künstliche Intelligenz hat in den vergangenen Jahren riesige Entwicklungssprünge gemacht, insbesondere rund um generative KI, die Texte, Bilder, Videos oder Programmcode erstellt. In der praktischen Anwendung neuer KI-Tools zeigen sich unendliche Möglichkeiten, aber auch die eine oder andere praktische und rechtliche Herausforderung.

Die vorliegende Studie untersucht den aktuellen Stand und die zukünftigen Perspektiven von Künstlicher Intelligenz in Deutschland aus Sicht von Unternehmen und aus Sicht der Bevölkerung. Sie gibt umfassend Aufschluss über Relevanz, Nutzung und Potenziale von KI, ihre Vorteile und Hemmnisse, die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt sowie Ansichten zur Regulierung und Förderung von KI.

Die Ergebnisse zeigen, dass die deutsche Wirtschaft bei Künstlicher Intelligenz stetig Fahrt aufnimmt. Erstmals beschäftigt sich mehr als die Hälfte der

Unternehmen mit KI und jedes fünfte Unternehmen nutzt sie bereits. Aber es herrscht auch Unsicherheit, wie sich der im August 2024 in Kraft getretene AI Act auf die Entwicklung und Anwendung von KI in Europa auswirken wird. 69 Prozent der Unternehmen sagen, dass Sie Hilfe bei der Auseinandersetzung mit dem AI Act benötigen. Hier müssen Politik und Unternehmen im Schulterschluss ansetzen und für eine sinnvolle und innovationsfreundliche Umsetzung sorgen.

Es freut mich besonders, dass es in Deutschland insgesamt eine große Offenheit gegenüber KI gibt. Sowohl in der Wirtschaft als auch in der Bevölkerung sehen rund Dreiviertel KI als Chance. Mit KI werden in vielen Bereichen die Karten neu gemischt. Für Deutschland muss das heißen: Wir wollen bei der Entwicklung und Anwendung von KI nicht nur mitspielen, wir wollen auch gewinnen.

# Inhalt

## 1

### KI in Deutschland – Status quo

Relevanz von KI: Zukunftstechnologie oder Hype?

Nutzung von (generativer) KI

## 2

### Generative KI in der Wirtschaft

Relevanz von generativer KI

Vorteile und Hemmnisse von generativer KI

Einsatzbereiche von generativer KI in Unternehmen

Internationaler Vergleich

## 3

### KI in der Arbeitswelt

Auswirkungen von generativer KI auf den Arbeitsmarkt

Weiterbildung

Nutzung und Regeln für die Nutzung

## 4

### Politik: Regulierung & Förderung von KI

Einschätzungen zum AI Act

Forderungen an die Politik

01

# KI in Deutschland – Status quo

# **1.1 Relevanz von KI: Zukunftstechnologie oder Hype?**

## Auf einen Blick

# Relevanz von KI: Zukunftstechnologie oder Hype?

## KI wird enormes Transformationspotential zugetraut

Es gab einen rasanten Entwicklungsfortschritt auf dem Gebiet der KI in den letzten Jahren. Für die breite Öffentlichkeit wurde dieser Fortschritt insbesondere durch die Veröffentlichung des Chatbots »ChatGPT« im November 2022 sichtbar.

Während die größten Wertschöpfungszuwächse derzeit in den USA verzeichnet werden, bietet auch KI in Deutschland enormes Wertschöpfungspotenzial (330 Mrd. Euro bei einem KI-Einsatz von über 50 Prozent laut AW-Studie 2023).

73 Prozent der Unternehmen und 63 Prozent der Bevölkerung halten KI für die wichtigste Zukunftstechnologie. Passend dazu wird KI von der großen Mehrheit der Unternehmen als Chance wahrgenommen. Fast 8 von 10 Unternehmen (78 Prozent) sehen KI eher oder überwiegend als Chance (ein Anstieg von 10 Prozentpunkten

gegenüber 2023). Auch in der Bevölkerung wird KI überwiegend positiv bewertet: Drei Viertel (74 Prozent) sehen KI eher oder ausschließlich als Chance.

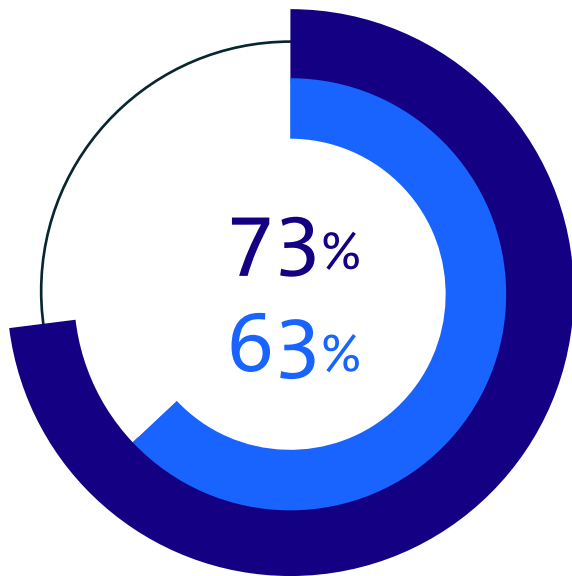
Das große Potenzial, das in KI gesehen wird, spiegelt sich zunehmend auch in der Investitionsbereitschaft der Unternehmen wider. 32 Prozent der Unternehmen geben an, bereits in der Vergangenheit in KI investiert zu haben. Die erhebliche Diskrepanz zu den lediglich 20 Prozent (siehe S.15), die angeben, KI aktuell einzusetzen, deutet darauf hin, dass viele Unternehmen sich derzeit in der Entwicklungsphase befinden und KI vermutlich in naher Zukunft einsetzen werden. Weitere 37 Prozent planen, noch im laufenden Jahr in KI zu investieren, und eine deutliche Mehrheit von 74 Prozent gibt an, zukünftig Investitionen in KI tätigen zu wollen.

»Deutschland kann KI-Land werden. Wir haben die Innovationskraft, um KI-Systeme zu entwickeln, und wir brauchen die Technologieoffenheit, sie auch umfassend einzusetzen. Wir müssen dieser Erkenntnis jetzt auch Taten folgen lassen. Die Unternehmen müssen KI gleichermaßen strategisch wie operativ angehen. Und die Politik muss den Unternehmen bei der jetzt anstehenden Umsetzung des AI Act die nötigen Freiheiten lassen.«

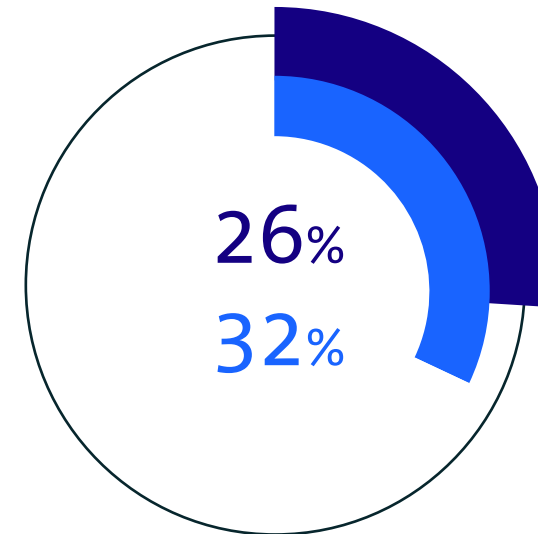
**Dr. Ralf Wintergerst, Bitkom-Präsident**

# Künstliche Intelligenz gilt als Zukunftstechnologie

Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?



Künstliche Intelligenz ist die **wichtigste Zukunftstechnologie.**

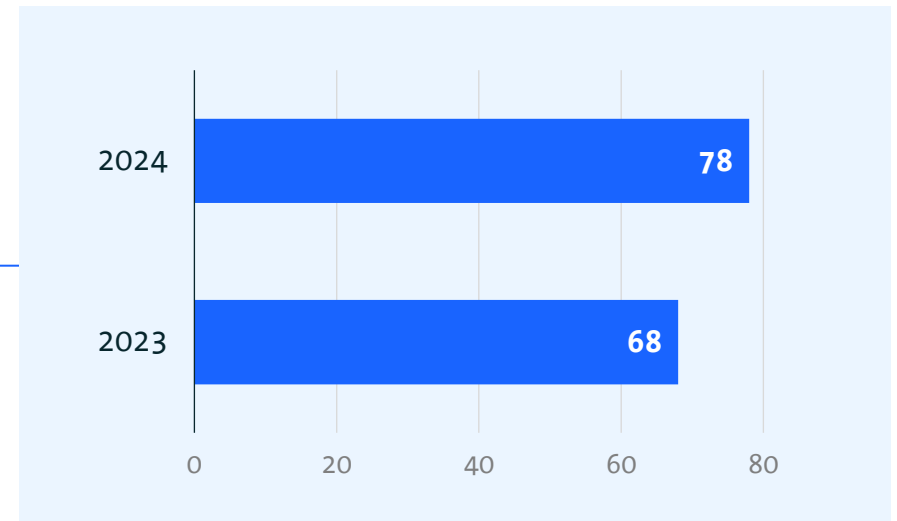
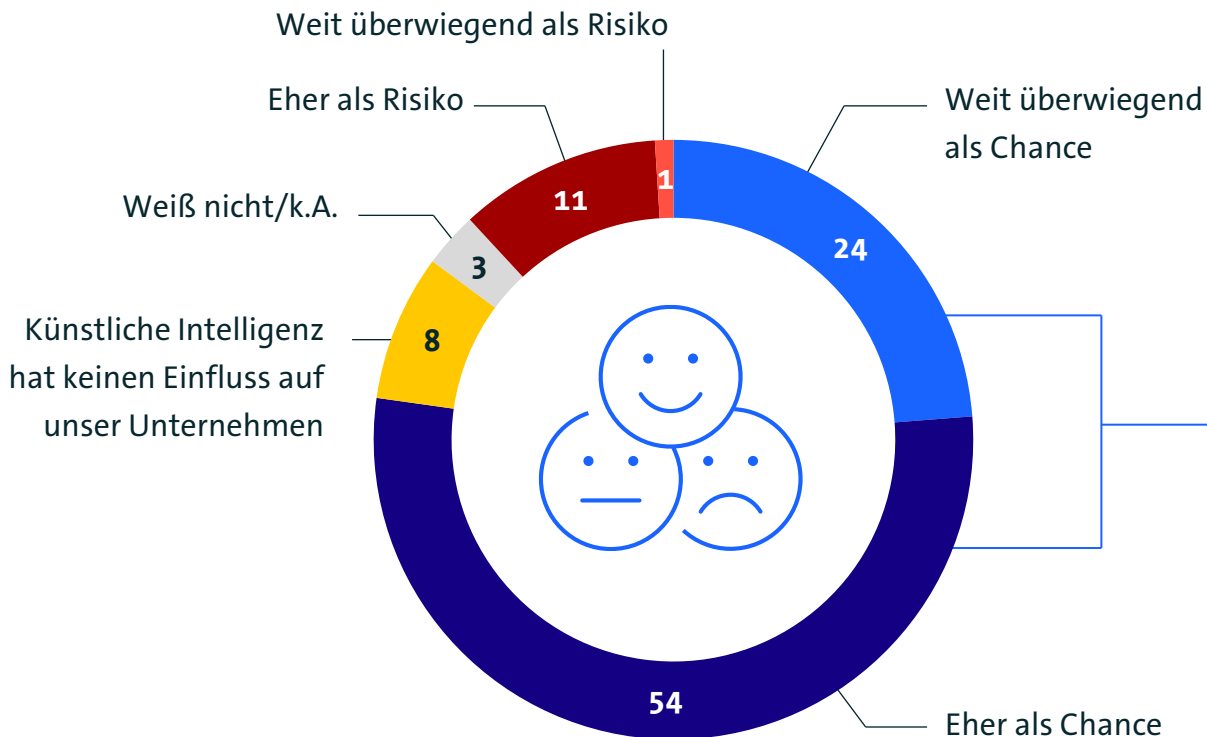


Künstliche Intelligenz ist **ein Hype**, der massiv überschätzt wird.

- Bevölkerung
- Unternehmen

# Bei KI setzt sich die Chancen-Perspektive weiter durch

Sehen Sie Künstliche Intelligenz eher als Chance oder eher als Risiko für Ihr Unternehmen?



in Prozent



# Jedes dritte Unternehmen investiert 2024 in KI

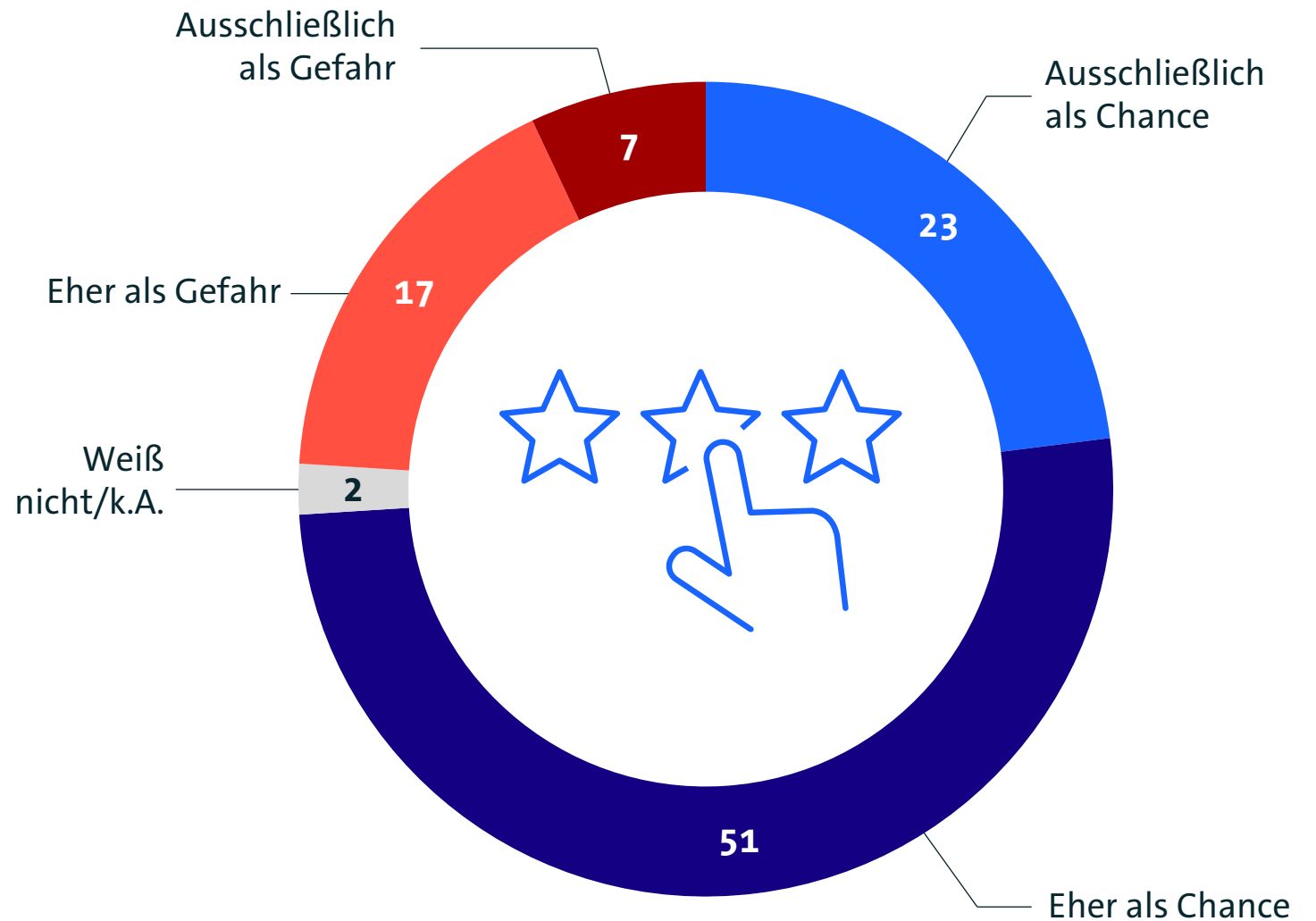
Welche der folgenden Aussagen trifft auf die Investitionen Ihres Unternehmens in Künstliche Intelligenz zu?



# Die Menschen sehen Künstliche Intelligenz vor allem als Chance

Sehen Sie Künstliche Intelligenz eher als Chance oder eher als Gefahr?

in Prozent



Auf einen Blick

# Künstliche Intelligenz in der Bevölkerung

## Hoffnungen, aber auch Ängste

Es ist zu beobachten, dass Künstliche Intelligenz nicht nur große Hoffnungen, sondern ebenso große Ängste weckt. Jeder und jede Zweite (55 Prozent) sagt, KI kann das Leben einfacher machen. Daran anknüpfend sind 56 Prozent der Deutschen davon überzeugt, dass die Politik die Entwicklung von KI in Deutschland stärker fördern sollte.

Gleichzeitig gibt es in der Bevölkerung auch eine gewisse Skepsis gegenüber den Auswirkungen von KI. 4 von 10 Deutschen (44 Prozent) geben an, Angst vor KI zu haben. Knapp die Hälfte (48 Prozent) sind sogar der Meinung, dass KI irgendwann die Kontrolle über den Menschen übernehmen wird. Über ein Drittel (37 Prozent) äußert, sie würden lieber in einer Welt ohne KI leben.

Diese Zahlen legen nahe, dass die Menschen der Technologie ein enormes Transformationspotenzial zusprechen, sowohl im positiven als auch im negativen Sinne.

Daraus lässt sich ein klarer Auftrag an Politik und Wirtschaft ableiten: sichere und vertrauenswürdige KI zu fördern, um das Vertrauen in diese Technologie zu stärken und ihr enormes Potenzial voll auszuschöpfen.

56%

der Deutschen glauben, dass KI helfen wird, große Probleme der Menschheit, wie den Klimawandel, zu lösen.

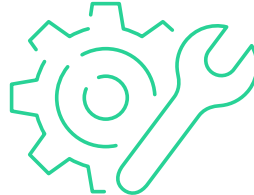
# Künstliche Intelligenz: Hoffnungen, aber auch Ängste

Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie bzw. Ihrer Meinung nach zu?



56%

KI wird helfen, **große Probleme der Menschheit**, wie den Klimawandel, zu lösen.



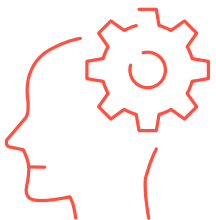
56%

Die Politik sollte die **Entwicklung von KI in Deutschland** stärker fördern.



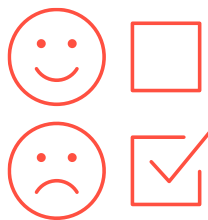
55%

Der Einsatz von KI kann **das Leben einfacher machen**.



48%

KI wird irgendwann die **Kontrolle über den Menschen** übernehmen.



44%

Ich habe **Angst** vor KI.



37%

Ich würde lieber in einer **Welt ohne KI** leben.

## 1.2 Nutzung von (generativer) KI

## Auf einen Blick

# Nutzung von KI

## Die Mehrheit der Unternehmen nutzt KI bereits oder plant bzw. diskutiert den Einsatz

Wir sehen, dass der Einsatz von KI in der Breite der Unternehmen zunimmt. Die bereits 2023 kräftig gestiegene Nutzung setzt sich weiter fort. Aktuell nutzt bereits jedes fünfte Unternehmen (20 Prozent) KI, 2023 waren es 15 Prozent. Ein weiteres Drittel (37 Prozent) plant bzw. diskutiert den Einsatz von KI, vor einem Jahr waren dies lediglich 28 Prozent.

Speziell generative KI ist noch deutlich seltener im Einsatz in den Unternehmen: Nur jedes zehnte Unternehmen (9 Prozent) nutzen bereits generative KI-Anwendungen, zum Beispiel für die Erstellung von Texten, Software-Code oder Bildern. Weitere 18 Prozent planen zumindest den Einsatz.

Deutlich verbreiteter ist generative KI in der Bevölkerung: 40 Prozent haben generative KI zumindest einmal ausprobiert. Gut ein Viertel (28 Prozent) nutzt generative KI zumindest hin und wieder, in der Regel für die Erstellung von Texten oder Bildern.

Die Deutschen stehen dem Einsatz von KI in einer Vielzahl von Lebensbereichen offen gegenüber: 80 Prozent wünschen sich KI in der Cybersicherheit, jeweils rund drei Viertel befürworten den Einsatz in Verwaltung (78 Prozent), Verkehr (78 Prozent) und im Gesundheitswesen (75 Prozent).

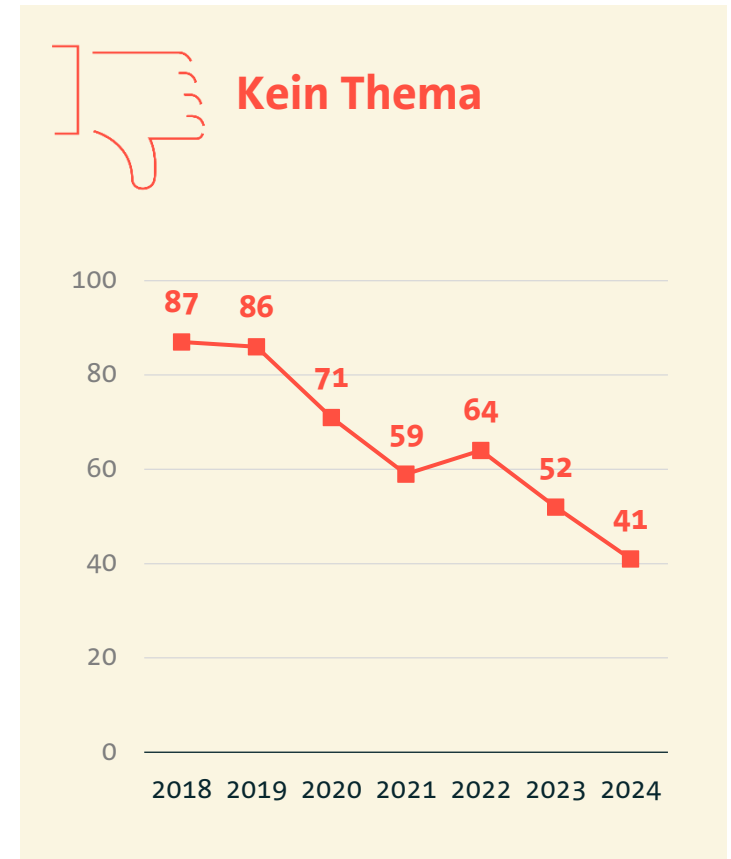
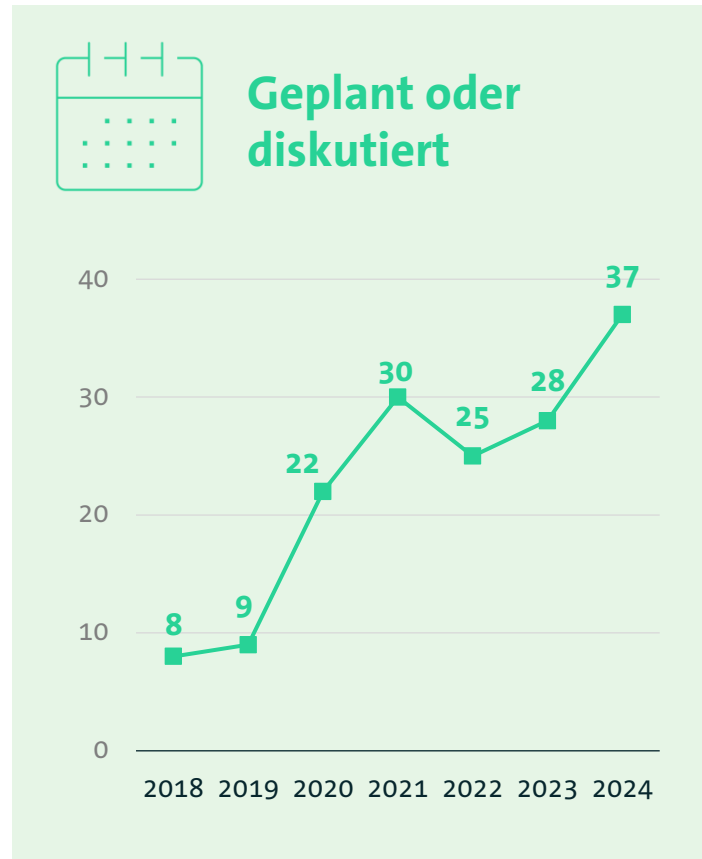
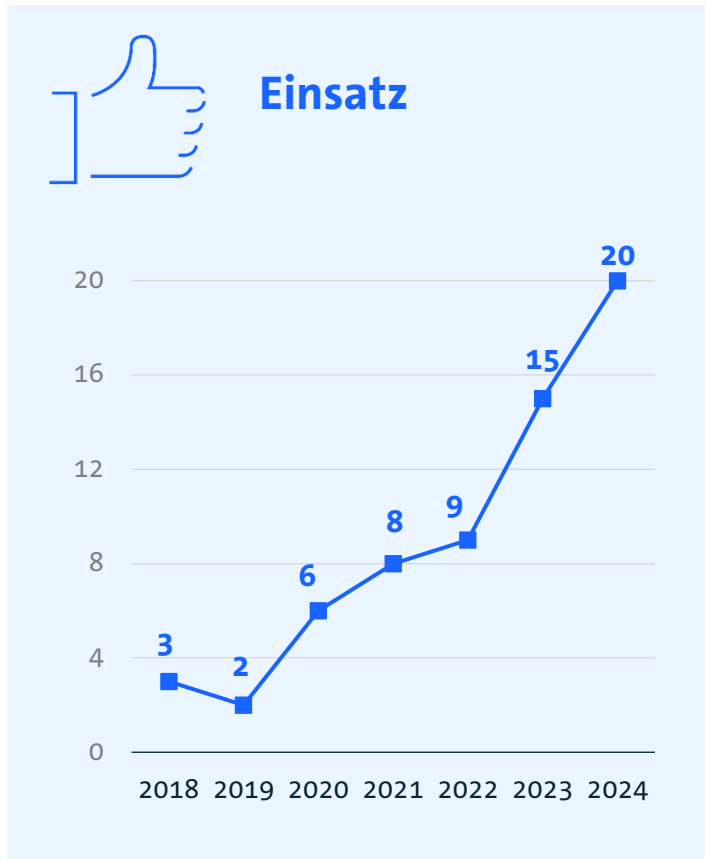
Am wenigsten Zustimmung in der Bevölkerung findet der Einsatz von KI in Politik (42 Prozent), Rechtswesen (41 Prozent) und Kunst und Kultur (38 Prozent).

»Die Menschen sehen die Potenziale von KI und wollen, dass sie auch genutzt werden. Wer zum Beispiel auf seinem Smartphone KI erlebt, will diesen Komfort auch im Umgang mit Behörden und öffentlichen Einrichtungen.«

**Dr. Ralf Wintergerst, Bitkom-Präsident**

# KI-Einsatz nimmt deutlich Fahrt auf

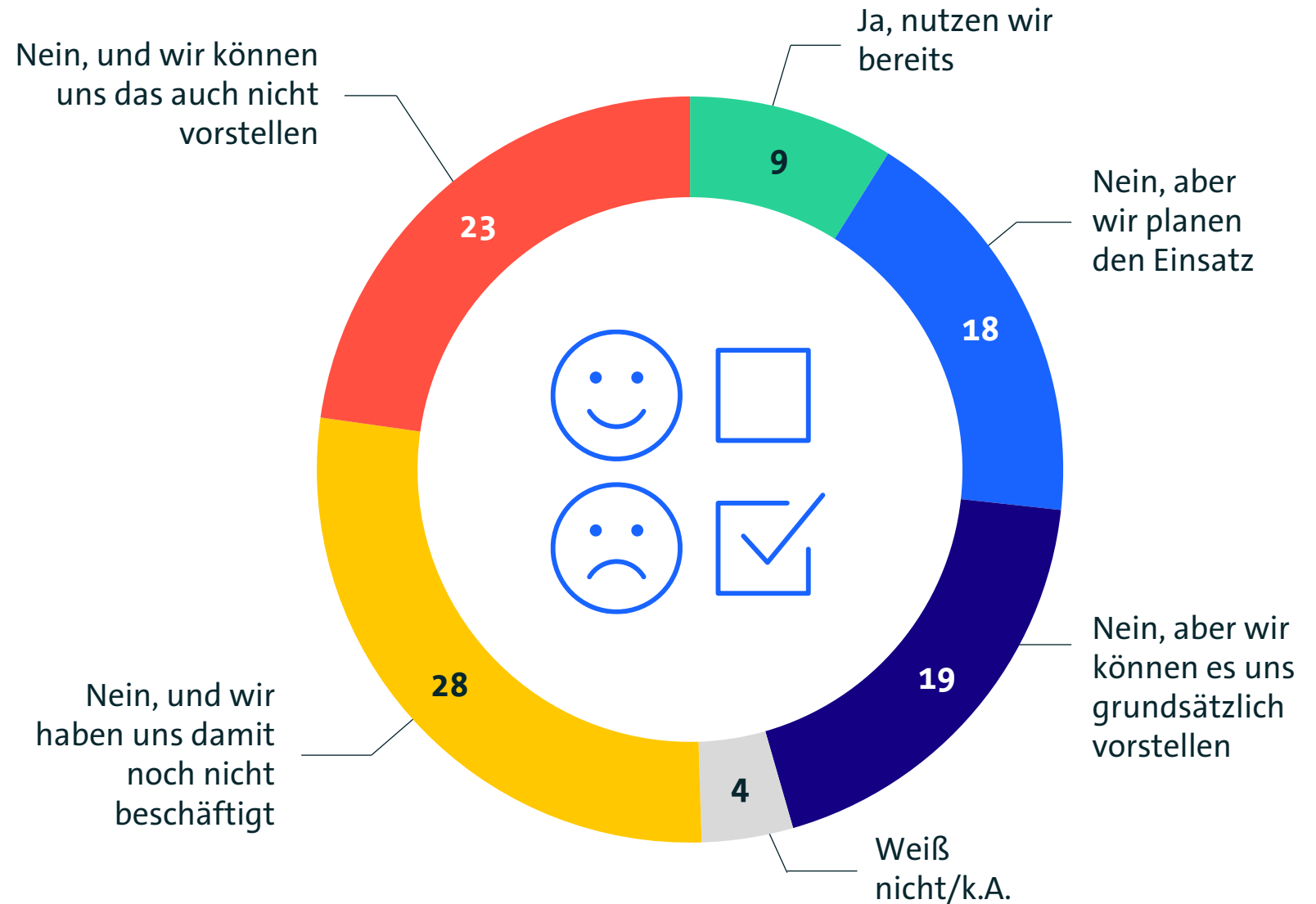
Inwieweit setzt Ihr Unternehmen KI ein bzw. plant oder diskutiert den Einsatz?



# ChatGPT & Co: Mehrheit der Unternehmen zögert noch bei generativer KI

Nutzen Sie generative KI  
als Teil Ihrer Produkte bzw.  
Dienstleistungen oder  
stellen Sie Beschäftigten  
Zugang zu generativer KI  
zur Verfügung?

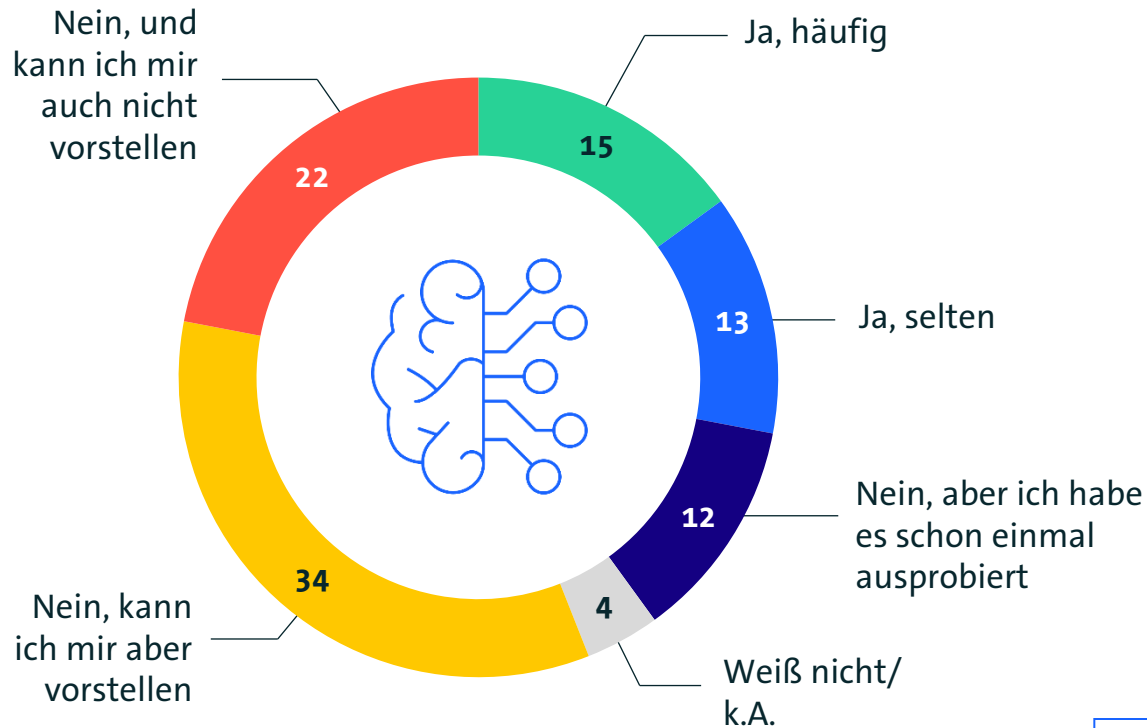
in Prozent





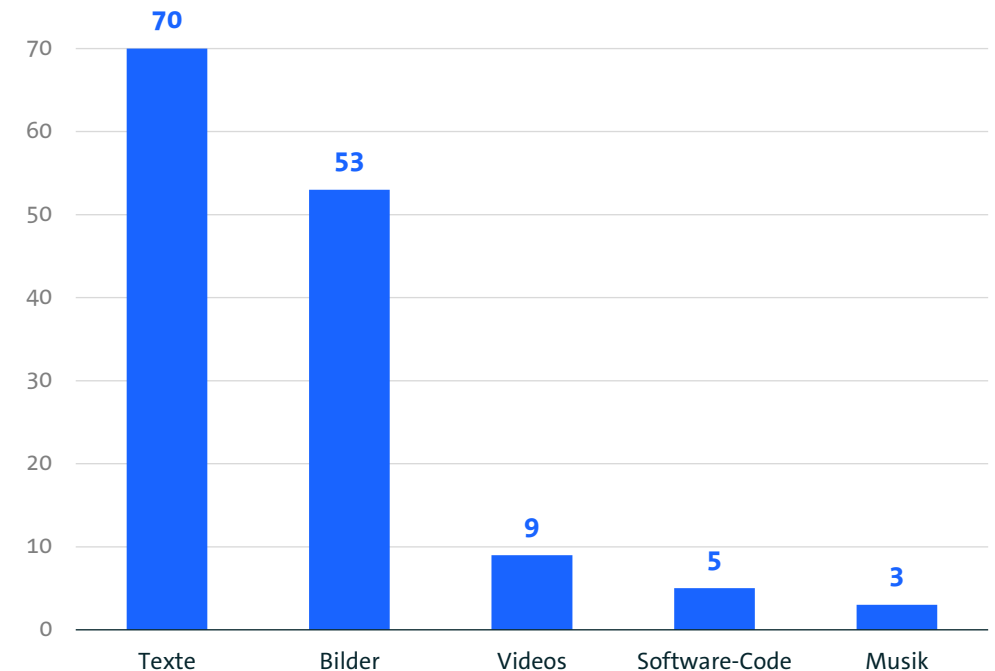
# Fast jeder Zweite hat generative KI schon ausprobiert

Nutzen Sie generative KI?



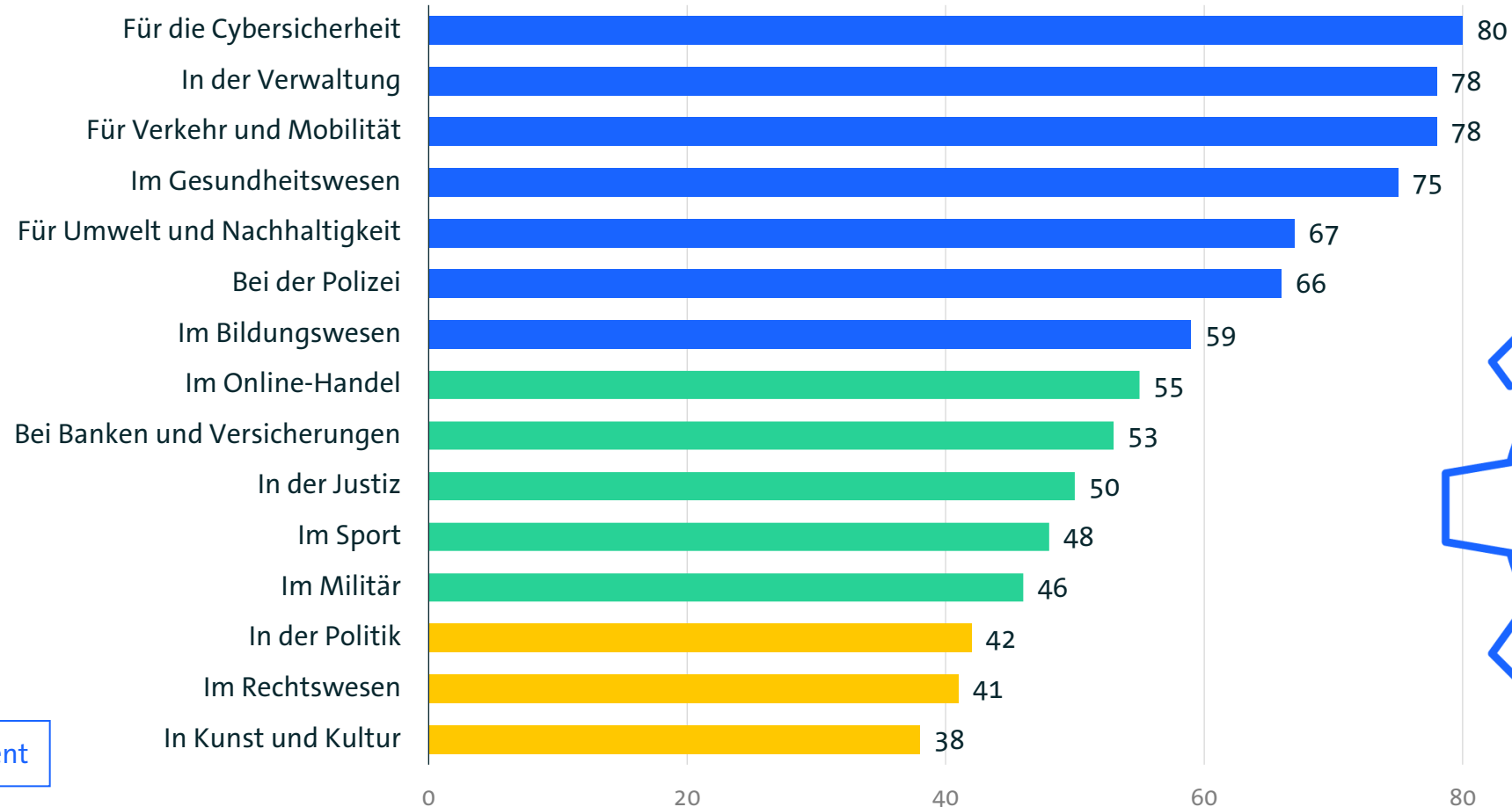
in Prozent

Was haben Sie bereits mit der generativen KI erstellt?

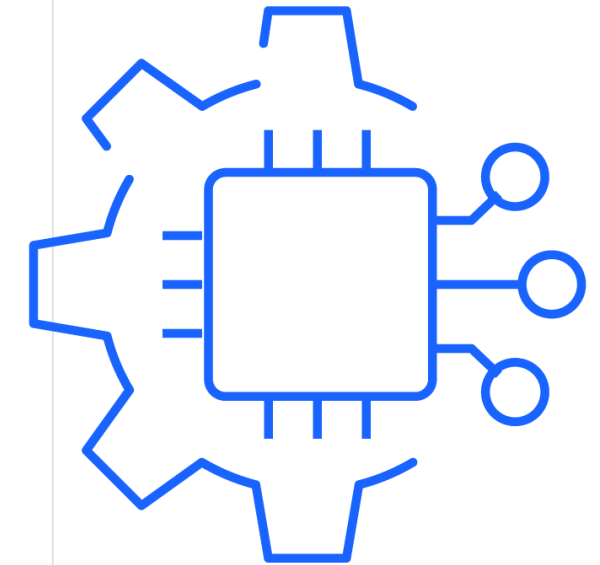


# Wo die Deutschen sich den Einsatz von KI wünschen

Würden Sie sich wünschen, dass in diesen Bereichen KI-Anwendungen genutzt werden?



in Prozent



02

## Generative KI in der Wirtschaft

## 2.1 Relevanz von generativer KI

## Auf einen Blick

# Relevanz von generativer KI

## Gemischtes Bild bei der Einschätzung der Relevanz für das eigene Unternehmen

Bei generativer KI zeigt sich in der deutschen Wirtschaft ein gespaltenes Bild. 48 Prozent der Unternehmen glauben, dass Firmen ohne den Einsatz generativer KI keine Zukunftsperspektive haben. 41 Prozent der Unternehmen sind sogar davon überzeugt, dass KI die Welt stärker verändern wird als die Erfindung der Dampfmaschine oder Elektrizität

Im Gegenzug sagen allerdings auch 46 Prozent, dass generative KI zwar spektakulär aussehe, aber im Unternehmenskontext wenig Nutzen bringe.

Diese gesplattene Haltung setzt sich auch in der internen Priorisierung fort: 46 Prozent der Unternehmen finden, dass generative KI Chefsache

sein muss, und 44 Prozent glauben, dass der frühzeitige Einsatz von generativer KI einen Wettbewerbsvorteil verschafft. Eine Minderheit, aber dennoch ein bedeutender Teil der Unternehmen, ist von großen Sorgen getrieben: 28 Prozent sagen, generative KI gefährde die Existenz ihres Unternehmens.

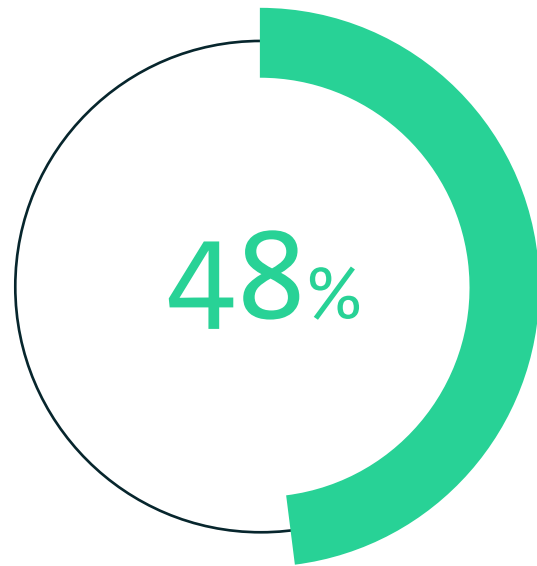
Zudem geben 19 Prozent der Unternehmen an, dass generative KI ihr Geschäftsmodell verändern wird.

»Die Zeiten sind vorbei, in denen sich Unternehmen fragen mussten, ob ihnen generative KI Vorteile bringen kann. Heute geht es nicht mehr um das Ob, es geht nur noch um das Wie, Wann und Wo.«

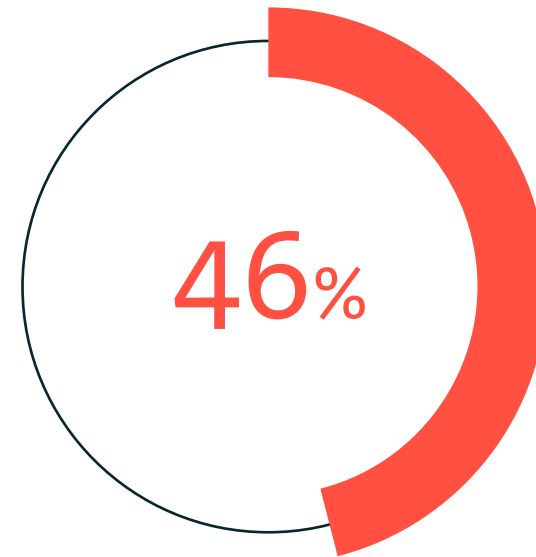
**Dr. Ralf Wintergerst, Bitkom-Präsident**

# Bei generativer KI ist die deutsche Wirtschaft gespalten

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?



Unternehmen, die generative KI nicht nutzen, **haben keine Zukunft.**



Generative KI sieht spektakulär aus, bringt aber im Unternehmen **nur wenig Nutzen.**

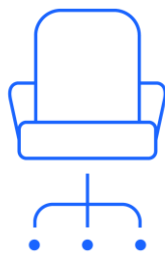
# Generative KI verändert Unternehmen

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihr Unternehmen bzw. Ihrer Meinung nach zu?



46%

Generative KI muss in den Unternehmen **Chefsache** sein.



44%

Unternehmen, die generative KI frühzeitig einsetzen, haben einen **Wettbewerbsvorteil**.



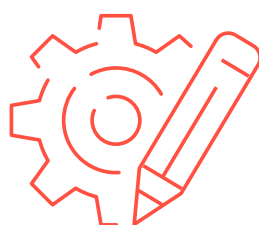
41%

Generative KI wird die **Welt stärker verändern** als die Erfindung der Dampfmaschine oder der Elektrizität.



28%

Generative KI **gefährdet die Existenz** unseres Unternehmens.



19%

Generative KI wird unser **Geschäftsmodell verändern**.

## **2.2 Vorteile und Hemmnisse von generativer KI**



## Auf einen Blick

# Vorteile von generativer KI

## Schnellere und präzisere Prozesse und Problemanalysen, sowie Expertenwissen

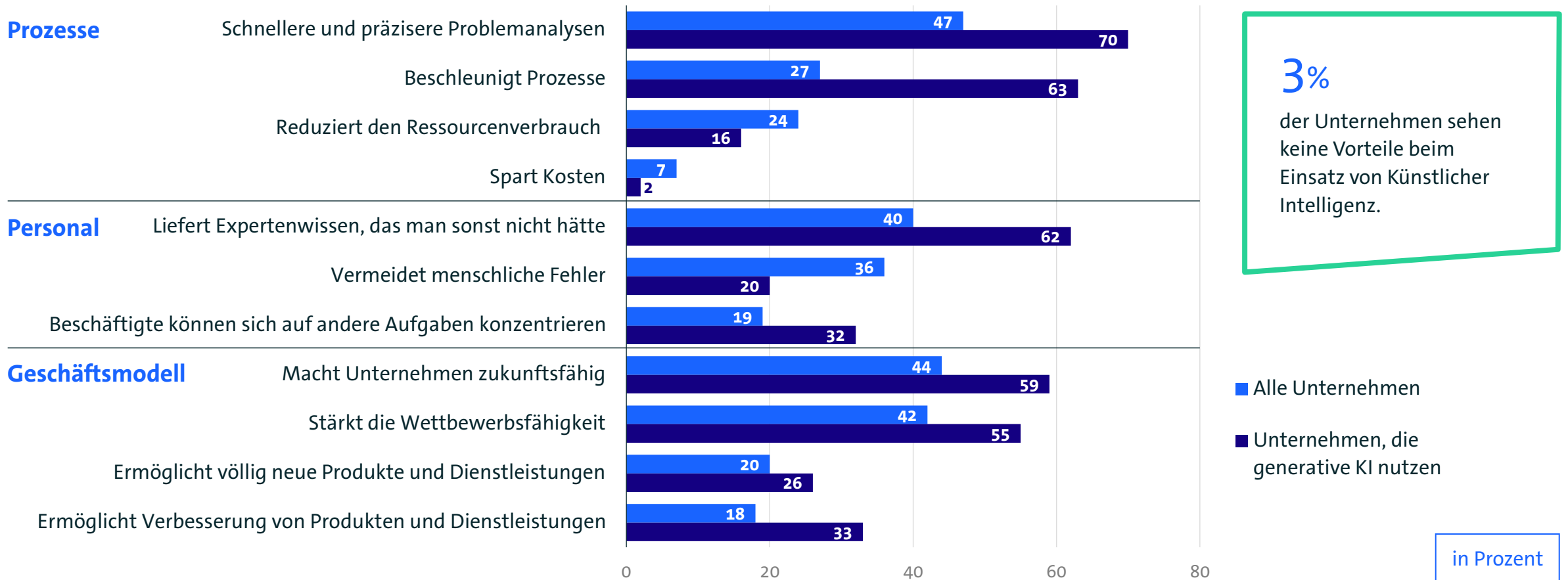
Als den größten Vorteil sehen Unternehmen, dass generative KI schnellere und präzisere Problemanalysen durchführen kann (47 Prozent). Unter den Unternehmen, die generative KI bereits einsetzen, nennen dies sogar 70 Prozent als Vorteil. 40 Prozent der Unternehmen heben als Vorteil hervor, dass generative KI zusätzliches Fachwissen liefert, das sie sonst nicht hätten. Unter den Nutzern generativer KI sehen dies fast zwei Drittel als Vorteil (62 Prozent). Darüber hinaus sind 44 Prozent der Unternehmen der Auffassung, dass generative KI das Unternehmen zukunftsfähig macht (KI-Nutzer: 59 Prozent) und die Wettbewerbsfähigkeit stärkt (42 Prozent; KI-Nutzer: 55 Prozent).

Deutlich unterschiedlich werden die konkreten Auswirkungen auf die Prozesse bzw. Effizienz bewertet. 63 Prozent der KI-Nutzer sagen, dass durch KI die Prozesse beschleunigt werden, gegenüber 27 Prozent aller Unternehmen. Ein Drittel der Unternehmen mit KI-Einsatz (33 Prozent) berichtet, dass durch KI die Verbesserung von Produkten und Dienstleistungen möglich wird (18 Prozent Gesamtwirtschaft). Als einen weiteren Vorteil hebt rund ein Drittel der Unternehmen mit KI-Einsatz (32 Prozent) hervor, dass Beschäftigte sich auf andere Aufgaben konzentrieren können (19 Prozent Gesamtwirtschaft).

Insgesamt zeigt sich also, dass die Unternehmen, die generative KI bereits nutzen, deutlich häufiger Vorteile der Nutzung nennen als die Allgemeinheit der Unternehmen. Die Mehrheit der KI-Nutzer ist davon überzeugt, dass Unternehmen von generativer KI profitieren, indem sie effizienter arbeiten, zusätzliche Expertise nutzen und Probleme schneller analysieren können.

# Wer generative KI schon nutzt, sieht größere Vorteile

Welche Vorteile sehen Sie beim Einsatz von generativer KI in Unternehmen allgemein?



Auf einen Blick

# Hemmnisse von generativer KI

Datenschutz, Rechtsunsicherheit und Sorge vor zukünftigen Einschränkungen als zentrale Hemmnisse

»Die Unternehmen brauchen schnell Rechtssicherheit, damit wir bei Entwicklung und Nutzung von KI international auf Augenhöhe kommen. Die Politik ist gefordert, die Regulierung so auszugestalten, dass Deutschland zu einem führenden KI-Standort wird.«

**Dr. Ralf Wintergerst, Bitkom-Präsident**

Unternehmen, die generative KI bereits einsetzen, sehen jedoch nicht nur größere Vorteile, sondern auch größere Hemmnisse für den Einsatz von KI im Vergleich zur Gesamtwirtschaft. Auffallend ist, dass Unternehmen, die generative KI einsetzen,

vor allem Einschränkungen durch Regulierung und Datenschutz befürchten. 82 Prozent haben Sorge vor zukünftigen rechtlichen Einschränkungen (39 Prozent Gesamtwirtschaft). 73 Prozent verweisen auf Datenschutzerfordernisse als Hemmnis (46 Prozent Gesamtwirtschaft) und 68 Prozent sehen Unsicherheiten durch rechtliche Unklarheiten (40 Prozent Gesamtwirtschaft). Neben den regulatorischen Hürden sehen die Nutzer von generativer KI aber auch noch Optimierungsbedarf bei der Technologie selbst. Rund zwei Drittel (65 Prozent) bemängeln die schlechte Qualität der Ergebnisse. Fragt man alle Unternehmen, wird die Qualität nur von einem Drittel (33 Prozent) als kritisch angesehen. Auf der anderen Seite wird fehlendes technisches Know-how von fast jedem zweiten Unternehmen (47 Prozent) als Hemmnis

genannt. Bei den Unternehmen, die generative KI einsetzen, berichten dies lediglich 13 Prozent.

Fehlende personelle Ressourcen sind sowohl in der Gesamtwirtschaft (42 Prozent) als auch bei den Unternehmen mit KI-Einsatz (48 Prozent) eine Herausforderung.

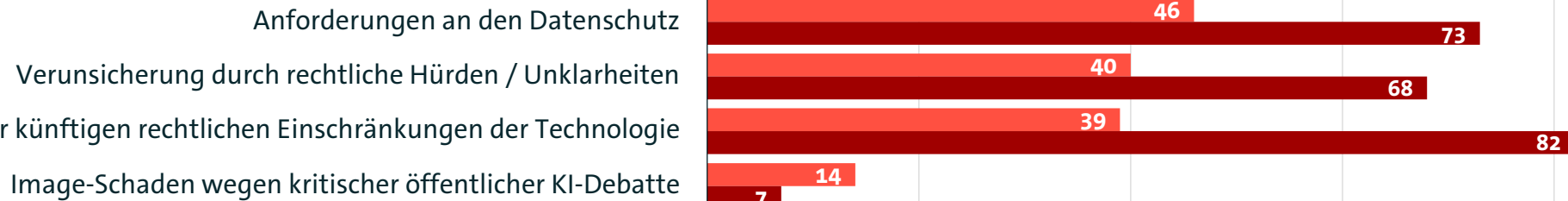
»Wir dürften der Künstlichen Intelligenz keinen regulatorischen Klotz ans Bein binden.«

**Dr. Ralf Wintergerst, Bitkom-Präsident**

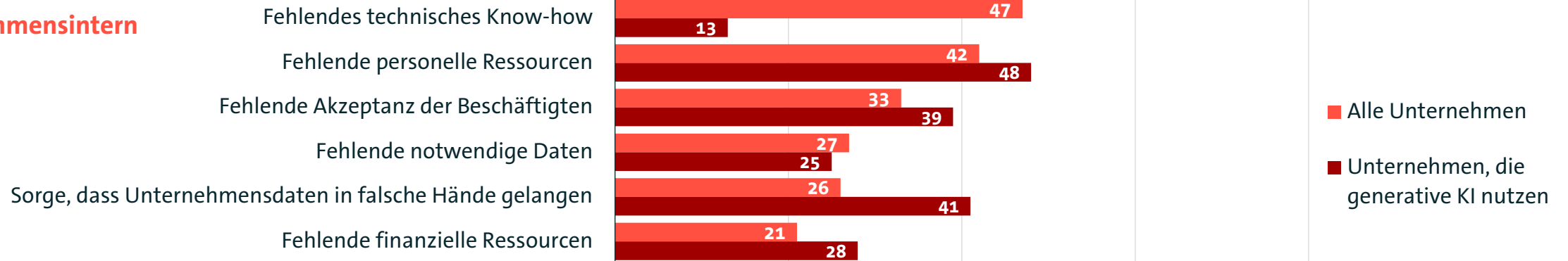
# Woran es beim Einsatz von generativer KI noch hakt

Welche Hemmnisse sehen Sie beim Einsatz von generativer KI in Ihrem Unternehmen?

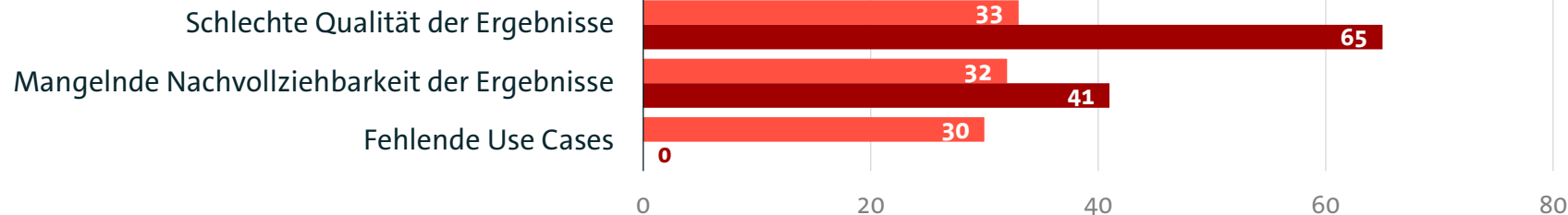
## Regulierung



## Unternehmensintern



## Technologie



in Prozent

## **2.3 Einsatzbereiche von generativer KI in Unternehmen**

## Auf einen Blick

# Einsatzbereiche von generativer KI in Unternehmen

## Generative KI wird vor allem im Kundenkontakt und im Marketing genutzt

Die Mehrheit der Unternehmen, die generative KI bereits nutzen (also die »Early Adopters«), setzen KI vor allem als Teil ihres Produkts oder ihrer Dienstleistung ein (80 Prozent). 43 Prozent der Unternehmen nutzen diese zur Unterstützung interner Geschäftsprozesse in einzelnen Unternehmensbereichen. Bei den Unternehmen, die den Einsatz planen, möchten sogar fast zwei Drittel (62 Prozent) generative KI unterstützend in einzelnen Geschäftsbereichen nutzen.

Fast alle Unternehmen, die generative KI bereits einsetzen, nutzen sie zur Erstellung von Texten (98 Prozent) und Bildern (96 Prozent). Am häufigsten wird generative KI derzeit im Kundenkontakt (89 Prozent) verwendet. Dahinter folgt mit deutlichem Abstand der Einsatz im Marketing und

in der Kommunikation (40 Prozent). Jeweils rund ein Fünftel setzt generative KI in Forschung und Entwicklung (20 Prozent) sowie innerhalb von Produktionsabläufen (17 Prozent) ein. Im Vergleich noch sehr selten wird generative KI in der IT-Abteilung (2 Prozent) sowie allgemein für das Wissensmanagement (2 Prozent) eingesetzt. Der Einsatz könnte hier jedoch bald zunehmen: Unter den Unternehmen, die derzeit den Einsatz von generativer KI planen, will ein Viertel dies für das allgemeine Wissensmanagement (26 Prozent) nutzen sowie 13 Prozent in der IT-Abteilung.

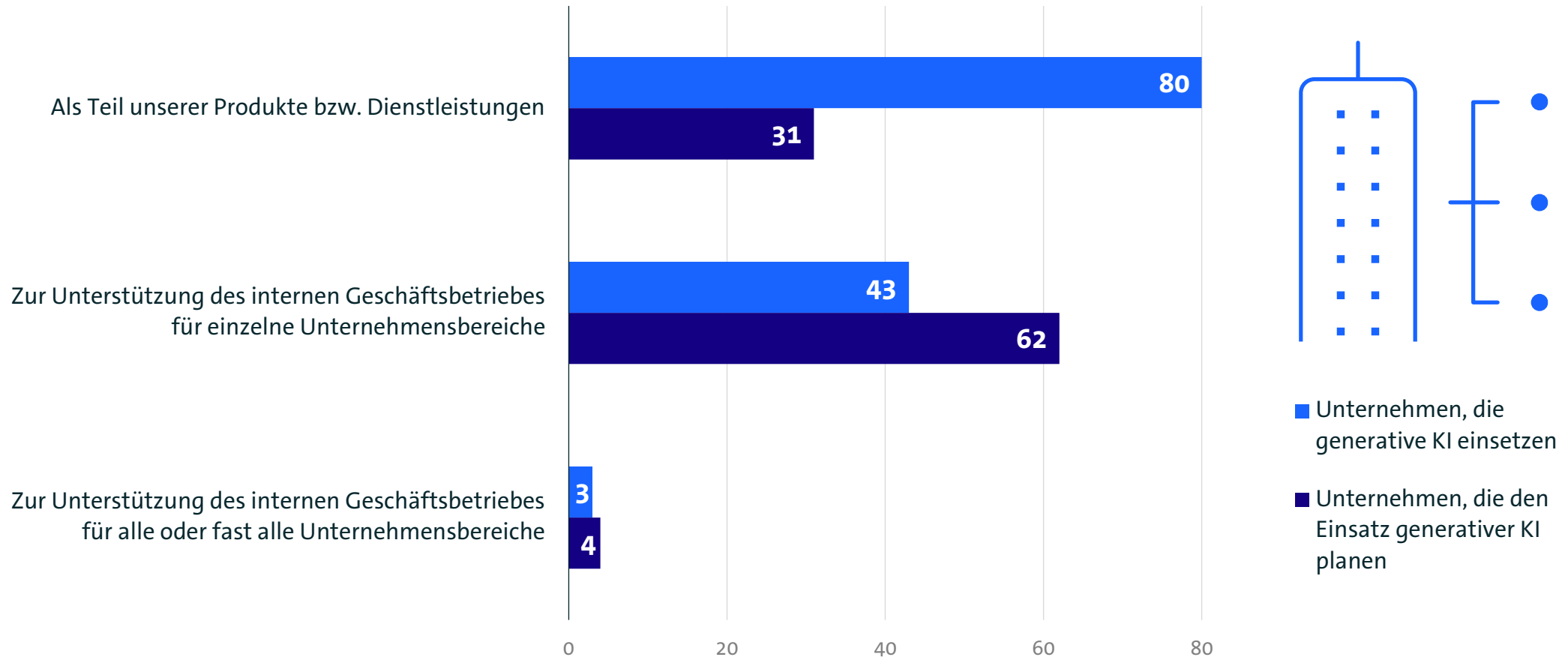
Auch die Unternehmen, die generative KI nicht nutzen, sehen Potenziale: Auf Platz 1 steht hier der Kundenkontakt (61 Prozent), gefolgt von Marketing und Kommunikation (39 Prozent).

»So wie sich generative KI weiterentwickelt, so werden sich auch die Anwendungsmöglichkeiten im Unternehmen weiterentwickeln. In Zukunft wird generative KI in praktisch alle Unternehmensbereiche einziehen.«

**Dr. Ralf Wintergerst, Bitkom-Präsident**

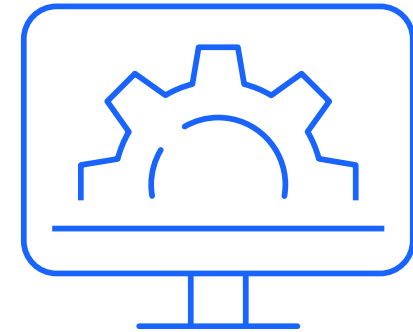
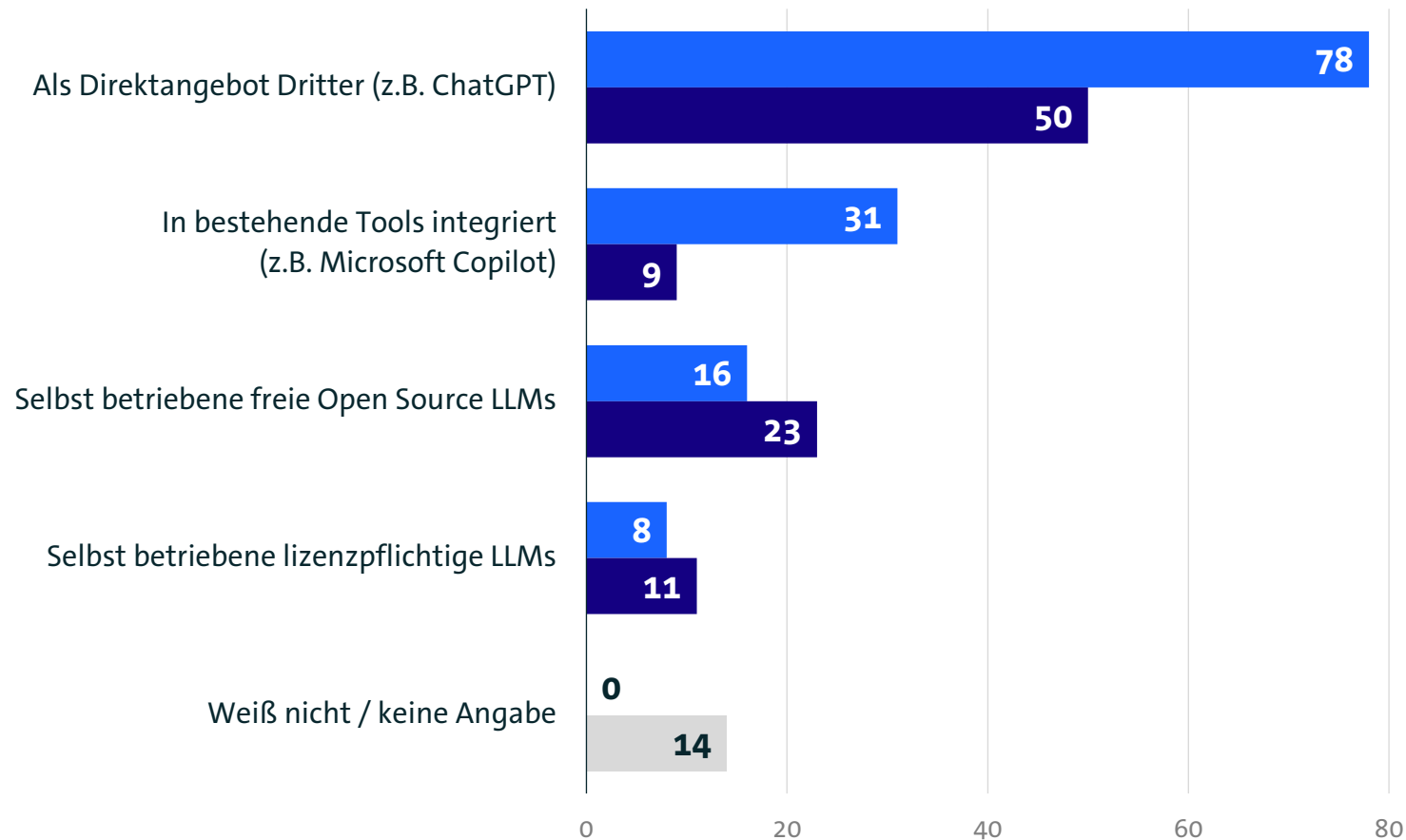
# Wie generative KI in den Unternehmen genutzt wird

Wie setzen Sie generative KI ein bzw. planen Sie generative KI einzusetzen?



# Direktangebote Dritter als beliebteste Nutzungsform

In welcher Form setzen Sie generative KI in Ihrem Unternehmen ein bzw. planen es?



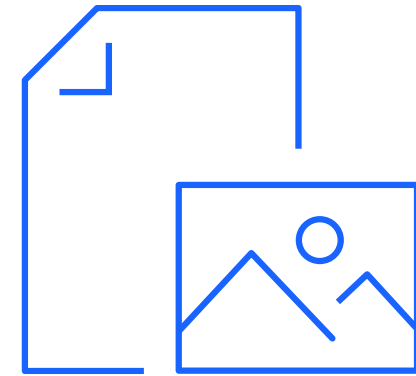
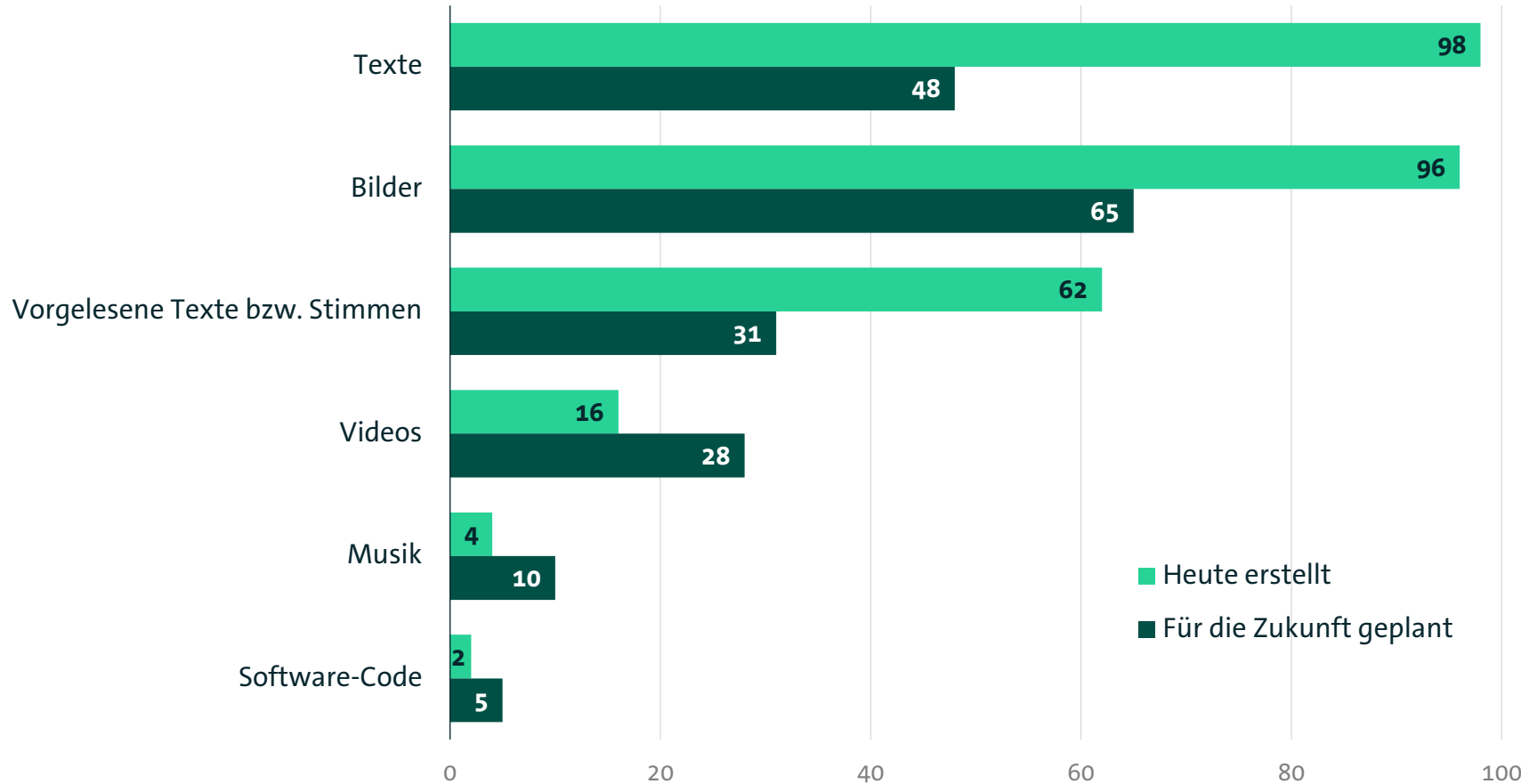
- Unternehmen, die generative KI einsetzen
- Unternehmen, die den Einsatz generativer KI planen

in Prozent



# Generative KI: Texte und Bilder dominieren den Einsatz

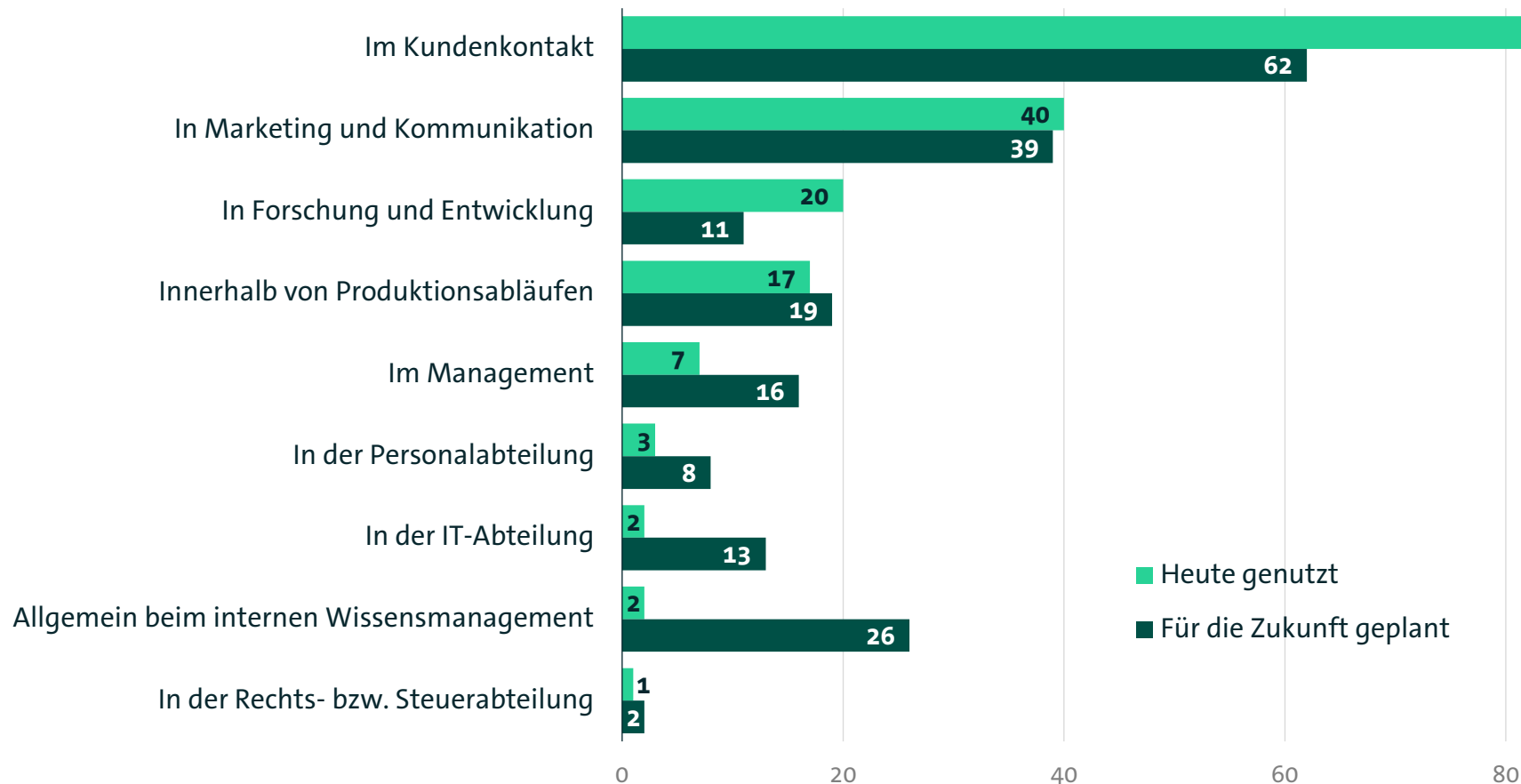
Wie setzen Sie generative KI ein bzw. planen Sie generative KI einzusetzen?



in Prozent

# Generative KI wird in vielen Abteilungen genutzt werden

In welchen Unternehmensbereichen setzen Sie generative KI ein bzw. planen den Einsatz?

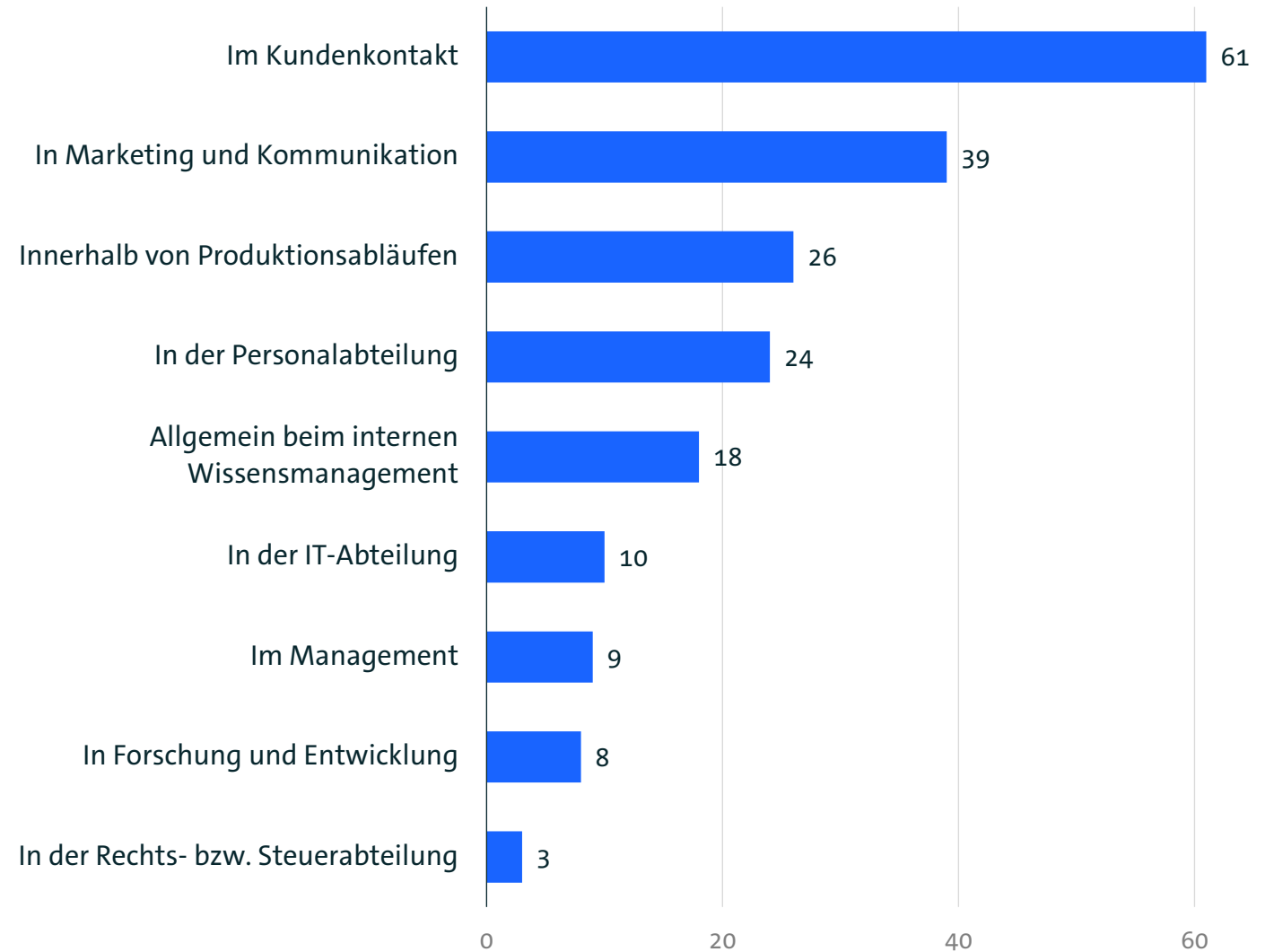


in Prozent

# Generative KI: Nicht-Nutzer sehen viel Potenzial

In welchen Unternehmens-  
bereichen sehen Sie  
Potenziale für generative KI?

in Prozent



## 2.4 Internationaler Vergleich

## Auf einen Blick

# Internationaler Vergleich

## Deutsche Unternehmen sehen USA und China klar als führend bei generativer KI

»KI und insbesondere generative KI wird zu einer Basistechnologie. Politik, Wirtschaft und Wissenschaft müssen gemeinsam dafür sorgen, dass wir bei KI eine weltweite Führungsrolle erreichen – und zwar sowohl bei Forschung und Entwicklung als auch bei der Anwendung im Markt.«

**Dr. Ralf Wintergerst, Bitkom-Präsident**

Nach Ansicht der deutschen Wirtschaft machen die USA und China derzeit das Rennen bei generativer KI unter sich aus. So sehen 36 Prozent die USA als führend bei dem Thema an, 32 Prozent China. Auf dem dritten Platz liegt abgeschlagen Israel mit 4 Prozent vor Japan (3 Prozent) und Südkorea

(2 Prozent). Deutschland sprechen gerade einmal 1 Prozent der Unternehmen eine Führungsrolle zu, Europa insgesamt 3 Prozent. Jedes zehnte Unternehmen (10 Prozent) sieht derzeit keine Nation als führend.

Grundsätzlich ist für 84 Prozent der Unternehmen, die generative KI nutzen, das Herkunftsland des Anbieters von Bedeutung. Besonders groß ist der Wunsch nach einem deutschen Anbieter: 86 Prozent der befragten Unternehmen, denen der Standort des Anbieters wichtig ist, würden einen Anbieter aus Deutschland bevorzugen.

Zum Vergleich: 64 Prozent bevorzugen die USA, 48 Prozent die EU und 39 Prozent Japan. Nicht in Frage kommen hingegen China für 59 Prozent und Russland für 100 Prozent als Herkunftsland der von ihnen genutzten generativen KI.

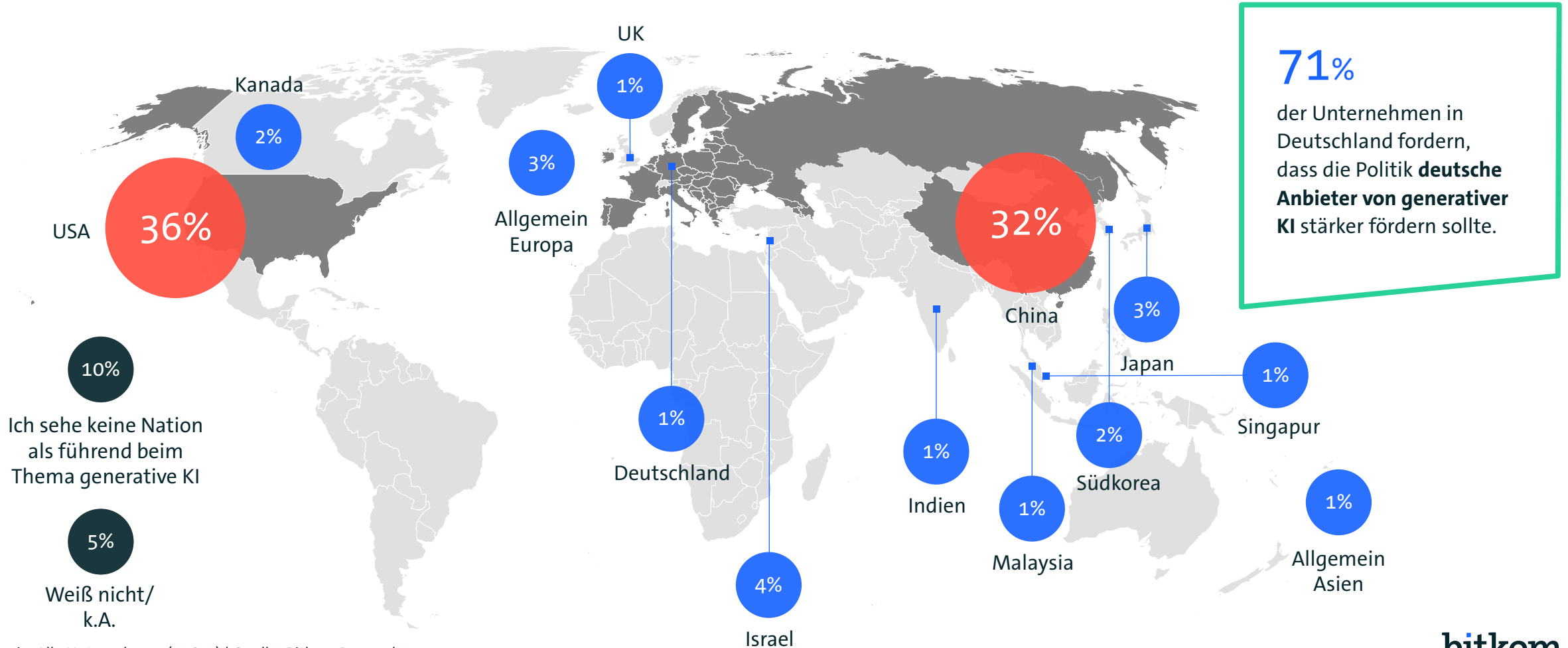
71 Prozent der Unternehmen fordern, dass die Politik deutsche Anbieter von generativer KI stärker fördern sollte.

»Wir waren in Deutschland lange Zeit führend bei der KI-Forschung und hatten als eines der ersten Länder eine KI-Strategie. Heute haben wir eine Reihe vielversprechender KI-Startups, mit Aleph Alpha auch einen großen Player und große Industrieunternehmen, die frühzeitig auf KI gesetzt haben. Trotzdem laufen wir jetzt beim Thema generativer KI vor allem den USA hinterher.«

**Dr. Ralf Wintergerst, Bitkom-Präsident**

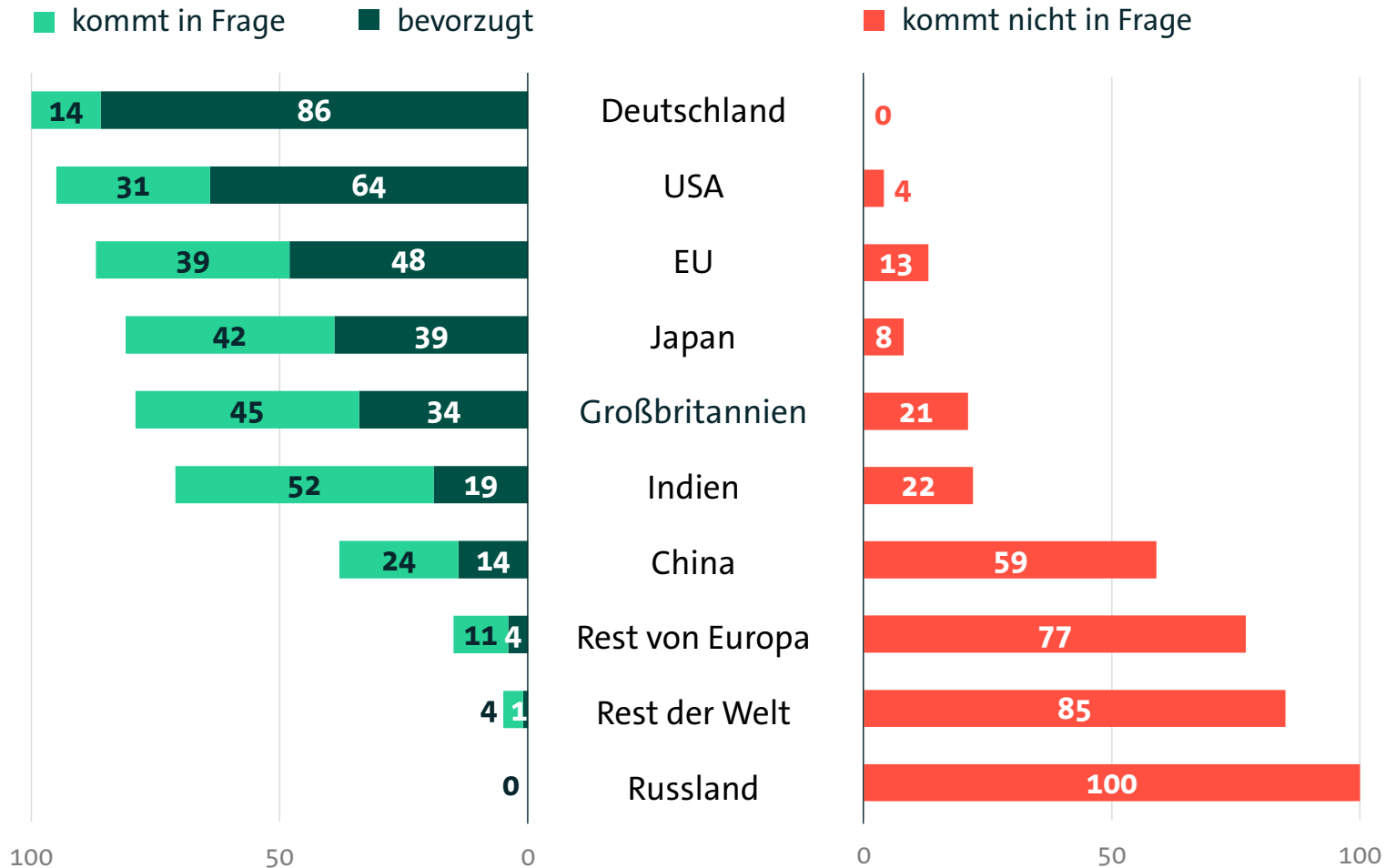
# USA und China machen derzeit das Rennen unter sich aus

Welche Nation ist Ihrer Meinung nach derzeit beim Thema generative KI führend?



# KI-Anbieter aus Deutschland wären die erste Wahl

Wie würden Sie das Herkunftsland des Anbieters einer generativen KI einordnen?



**84%**  
 der Unternehmen, die generative KI nutzen oder es planen, geben an, dass das Herkunftsland des Anbieters »sehr wichtig« oder »eher wichtig« ist.

in Prozent

03

## KI in der Arbeitswelt



Auf einen Blick

# KI in der Arbeitswelt

KI-Hilfe im Job ist gewünscht – und der Bedarf an geschulten Fachkräften wird steigen

20%

der Unternehmen erwarten, dass dadurch Arbeitsplätze abgebaut werden.

Bei den Beschäftigten stößt der Einsatz generativer KI mehrheitlich auf Zustimmung, es gibt aber auch Widerstand. 24 Prozent der Erwerbstätigen wünschen sich auf jeden Fall KI-Hilfe bei ihrer Arbeit, 33 Prozent stehen dem eher offen gegenüber. 20 Prozent lehnen das eher ab,

ebenfalls 20 Prozent wollen auf keinen Fall Unterstützung von einer KI. 13 Prozent geben an, dass sie bereits generative KI nutzen, die ihnen Aufgaben abnimmt. 17 Prozent meinen, eine solche Unterstützung sei zwar heute bereits möglich, sie nutzen aber KI nicht im Beruf. 31 Prozent sehen derzeit keine Einsatzmöglichkeit für bestehende KI-Lösungen, halten das aber in der Zukunft für möglich. Nur gut ein Drittel (35 Prozent) glaubt, dass generative KI grundsätzlich bei keiner ihrer Aufgaben unterstützen kann.

Fast zwei Drittel der Erwerbstätigen (61 Prozent) möchten sich gerne zu KI weiterbilden. In vielen Unternehmen ist dies allerdings noch nicht der Fall. Lediglich jedes fünfte Unternehmen (21 Prozent) bietet einem Großteil oder allen Beschäftigten

Schulungen im Umgang mit generativer KI an. Weitere 28 Prozent bieten diese Schulungen zumindest ausgewählten Mitarbeitenden an.

68%

der Unternehmen, die generative KI einsetzen oder dies planen, sind überzeugt, dass der Einsatz von generativer KI zusätzlichen Bedarf an Fachkräften schafft.

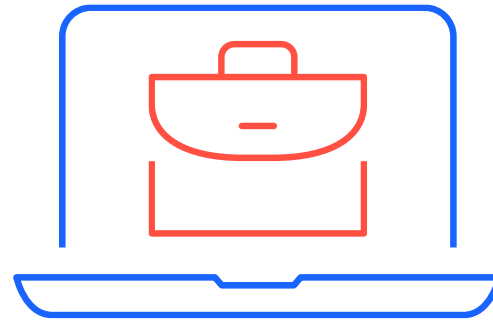
# **3.1 Auswirkungen von generativer KI auf den Arbeitsmarkt**

# KI wird auch Jobs ersetzen – aber KI-Expertise ist gesucht

Inwieweit treffen folgende Aussagen zu?

68%

Generative KI sorgt für einen **zusätzlichen Bedarf an Fachkräften.**



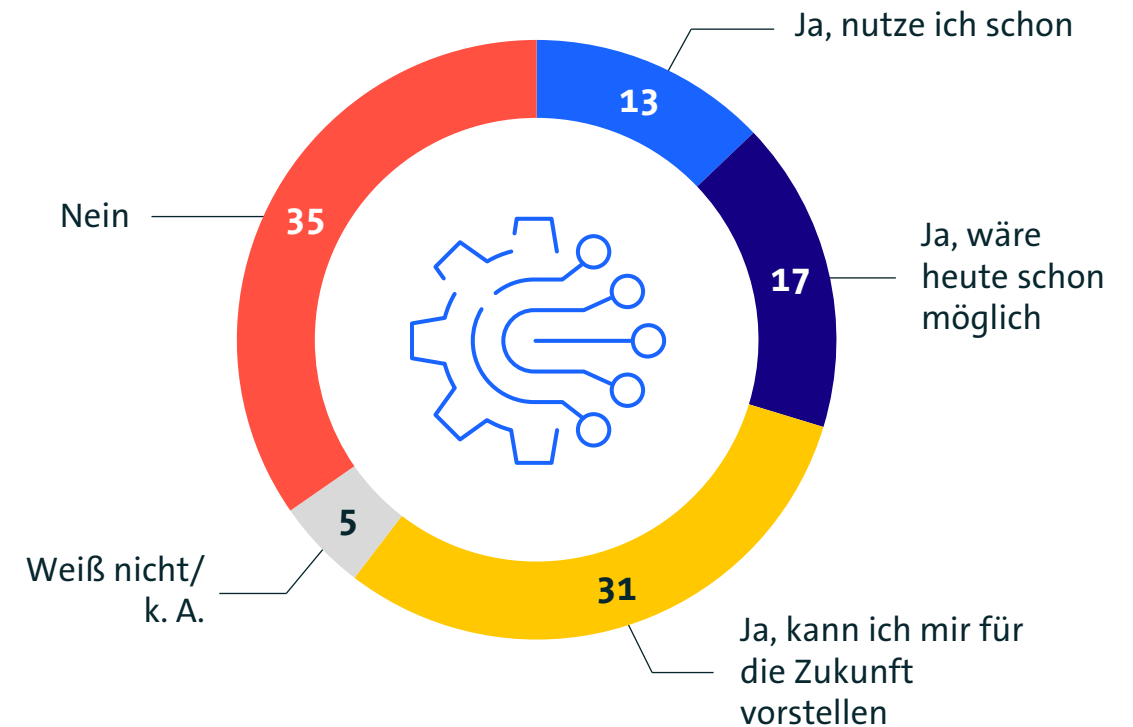
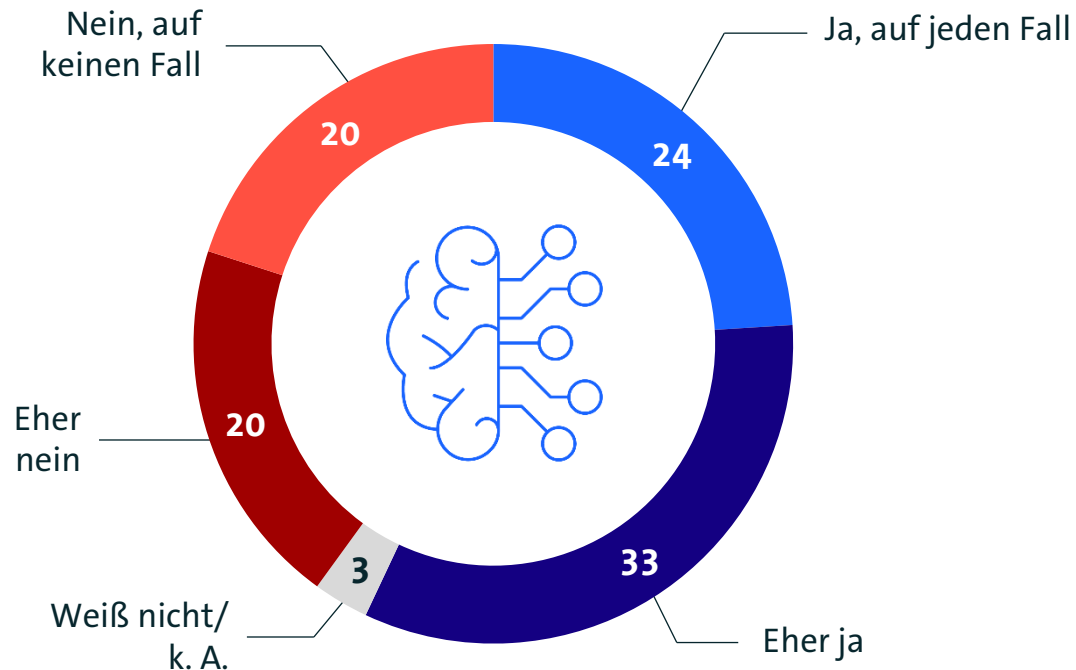
20%

Generative KI wird zu **Stellenabbau** führen.

# KI-Hilfe im Job ist gewünscht – und kaum genutzt

Würden Sie sich grundsätzlich wünschen, dass eine KI Sie bei Ihrer Arbeit unterstützt?

Glauben Sie, dass eine KI Ihnen Aufgaben bei Ihrer aktuellen Arbeit abnehmen könnte?



in Prozent

## 3.2 Weiterbildung

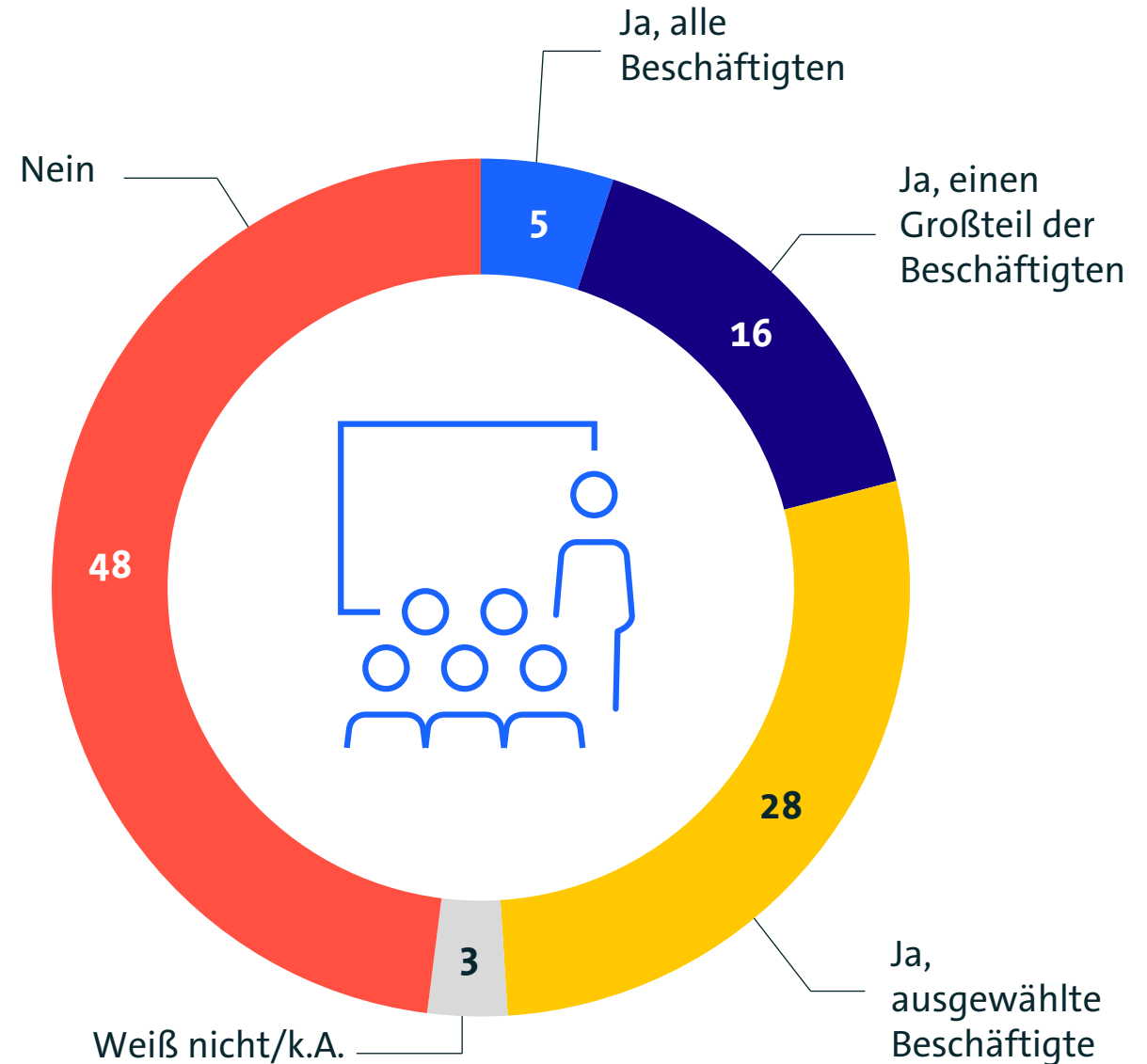
# Mehrheit der Beschäftigten wird zu generativer KI noch nicht geschult

Schulen Sie Ihre Beschäftigten im Umgang mit generativer KI?

61%

der Erwerbstätigen würden sich gerne zu KI fortbilden.

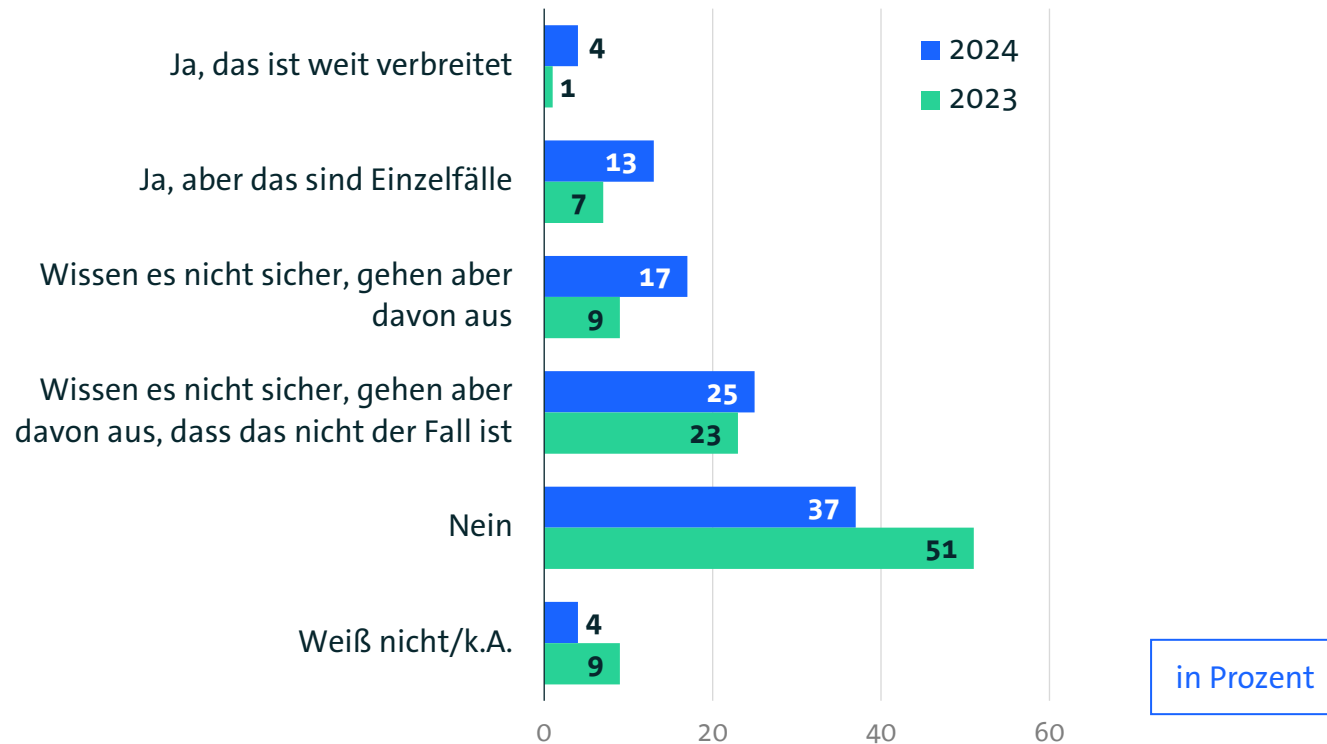
in Prozent



# 3.3 Nutzung und Regeln für die Nutzung

# ChatGPT & Co. ziehen als Schatten-KI in Unternehmen ein

Nutzen Beschäftigte in Ihrem Unternehmen generative KI für Ihre Arbeit?



Unter den Erwerbstätigen in Deutschland geben...

39%

an, generative KI privat zu nutzen.

22%

an, generative KI mit Wissen des Arbeitgebers zu nutzen.

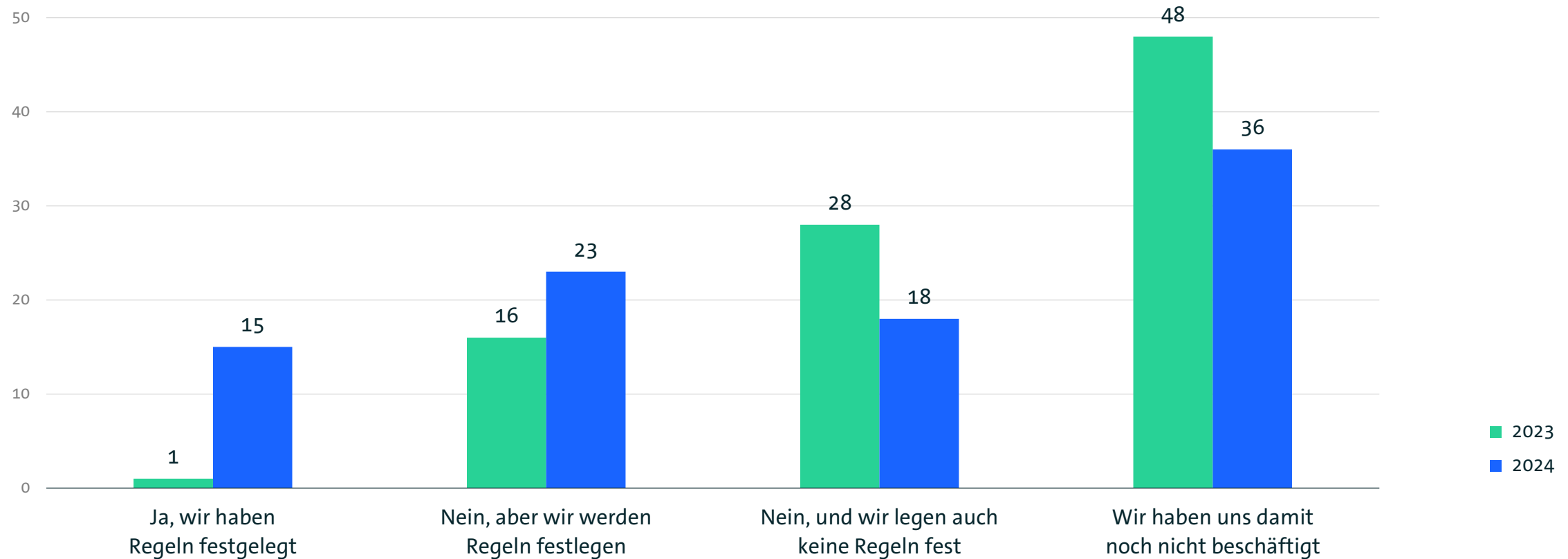
5%

an, generative KI ohne Wissen des Arbeitgebers zu nutzen.



# Unternehmen setzen verstärkt auf Regeln für KI-Nutzung

Haben Sie Regeln für den Einsatz von generativer KI durch einzelne Beschäftigte?



# 04

## **Politik: Regulierung & Förderung von KI**

# 4.1 Einschätzungen zum AI Act

## Auf einen Blick

# Einschätzungen zum AI Act

## Großteil der Unternehmen braucht Hilfe bei der Auseinandersetzung mit dem AI Act

»KI wird in immer mehr Anwendungen und in immer mehr Unternehmen Einzug halten. Der AI Act ist für alle verbindlich und das gilt auch dann, wenn einzelne Beschäftigte ohne Wissen des Unternehmens KI einsetzen.«

**Dr. Ralf Wintergerst, Bitkom-Präsident**

Am 1. August 2024 ist die europäische Verordnung über künstliche Intelligenz (AI Act) in Kraft getreten. Bisher hat sich in Deutschland allerdings erst rund ein Viertel (24 Prozent) der Unternehmen mit dem neuen EU-weiten Regulierungsrahmen für

Künstliche Intelligenz beschäftigt. 21 Prozent befassen sich derzeit damit, nur 3 Prozent haben sich bereits intensiv mit dem AI Act beschäftigt. Weitere 29 Prozent beabsichtigen zumindest, sich mit ihm noch auseinanderzusetzen. Zugleich sagen aber 16 Prozent, dass sie sich mit dem AI Act auch künftig nicht beschäftigen werden – und rund jedes vierte Unternehmen (24 Prozent) hat noch nie von der lange diskutierten EU-Regelung gehört.

Noch gibt es große Unsicherheit in der Wirtschaft, welche Folgen der AI Act haben wird. 62 Prozent der Unternehmen sagen, der AI Act werde Entwicklung und Einsatz von KI rechtssicher machen. 53 Prozent gehen davon aus, dass er das Vertrauen in KI erhöhen wird. Umgekehrt befürchten aber 45 Prozent, dass der AI Act die Entwicklung von KI in Europa behindern wird, 41 Prozent glauben, dass er

den Einsatz von KI in Europa bremsen wird. Eine breite Mehrheit von 69 Prozent der Unternehmen braucht nach eigenem Dafürhalten Hilfe bei der Auseinandersetzung mit dem AI Act.

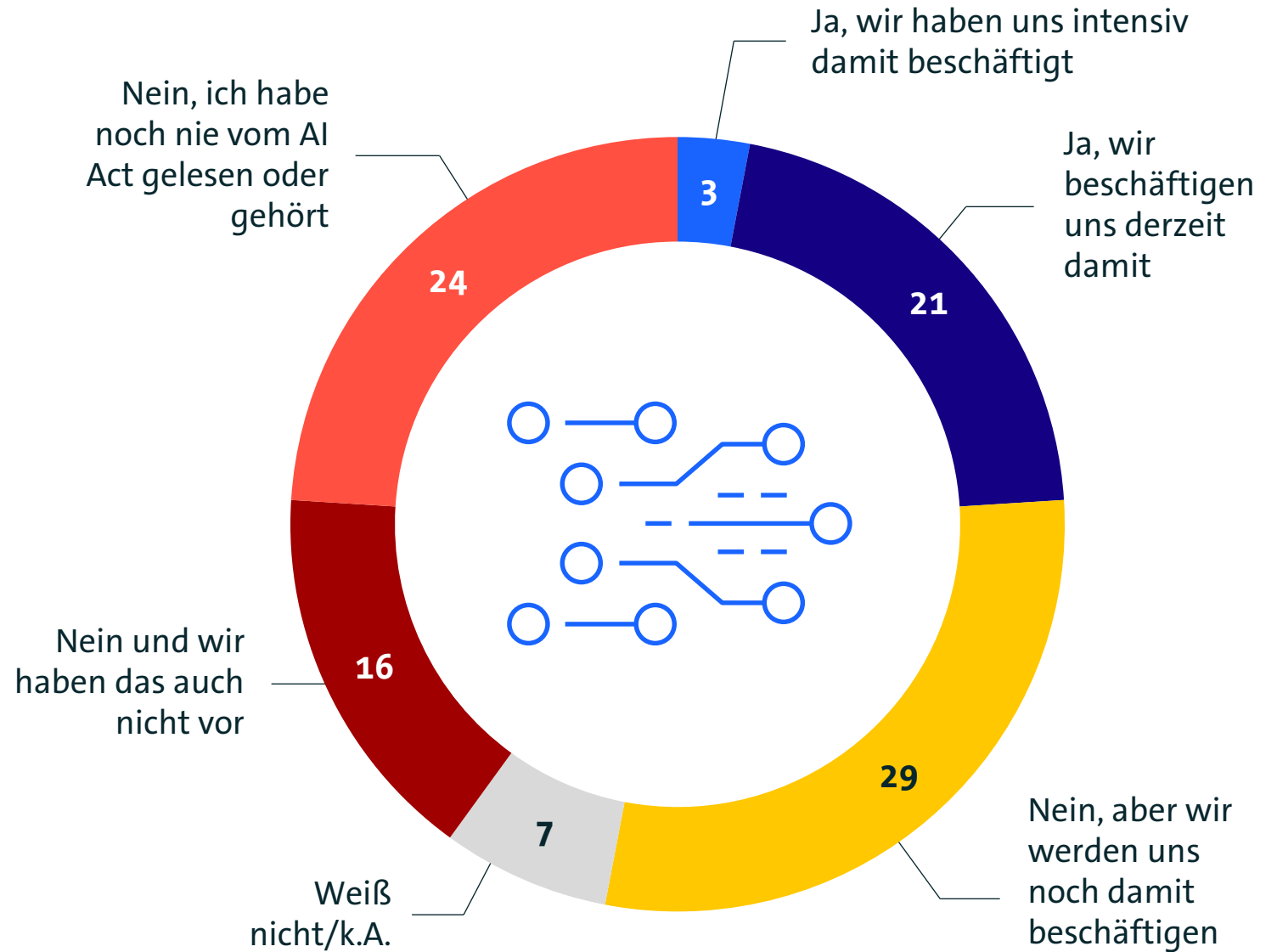
»Unternehmen sollten sich mit dem AI Act befassen – und zwar frühzeitig. Der AI Act gibt Regeln für Anbieter und Betreiber von KI-Systemen und -Modellen vor, darunter fallen auch alle Unternehmen, die ein KI-System nicht selbst entwickeln, sondern entwickeln lassen oder eine marktübliche Standard-KI einsetzen.«

**Dr. Ralf Wintergerst, Bitkom-Präsident**

# Mehrheit hat den AI Act bisher noch links liegen gelassen

Haben Sie sich im Unternehmen schon mit dem AI Act beschäftigt?

in Prozent



# Beim AI Act werden Licht und Schatten gesehen

Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihr Unternehmen bzw. Ihrer Meinung nach zu?

69%

Wir brauchen **Hilfe bei der Auseinandersetzung** mit dem AI Act.

62%

Der AI Act wird die Entwicklung und den Einsatz von **KI rechtssicher machen**.

53%

Der AI Act wird das **Vertrauen in KI** erhöhen.

45%

Der AI Act wird die **Entwicklung** von KI in Europa **behindern**.

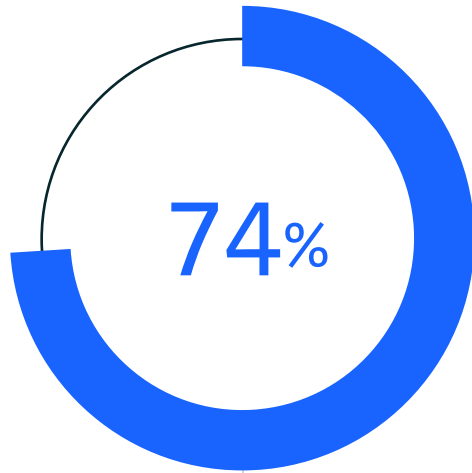
41%

Der AI Act wird den **Einsatz** von KI in Europa **bremsen**.

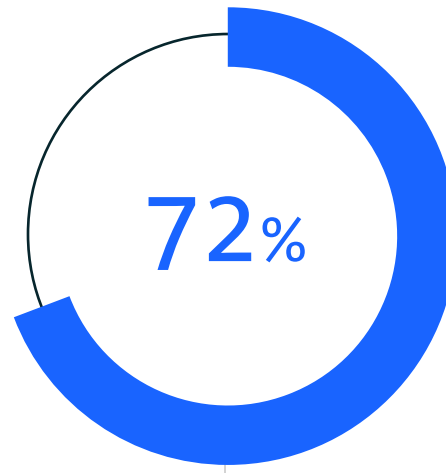
## 4.2 Forderungen an die Politik

# Unternehmen wollen mehr KI-Engagement der Politik

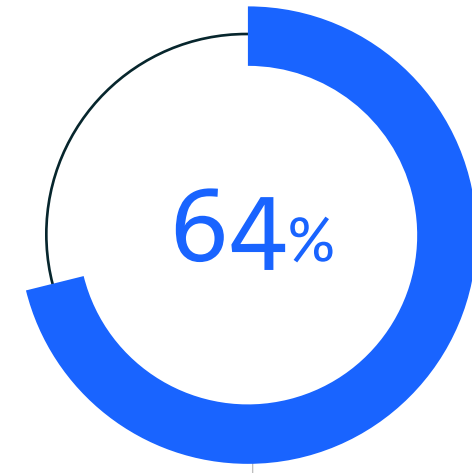
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?



Die Politik in Deutschland hat das Thema KI **zu lange nicht ernstgenommen.**



Die Politik sollte **in Rechenzentren für KI investieren**, um Einsatz und Entwicklung von KI in Europa voranzubringen.



Deutschland muss **mehr Mittel** für KI-Forschung und -Entwicklung bereitstellen.



# Bitkom-Forderungen

## 1 AI Act bürokratiearm und anwenderfreundlich gestalten

Es braucht klar **geregelt** Zuständigkeiten und **ausreichende finanzielle und personelle Ausstattung** der nach dem AI Act zuständigen nationalen **marktüberwachenden und notifizierenden Behörden**. Unternehmen aller Größen sollten außerdem durch KI-Reallabore auf ihrem Weg zur Gesetzeskonformität begleitet werden.

## 2 Zugang zu KI-Recheninfrastruktur verbessern

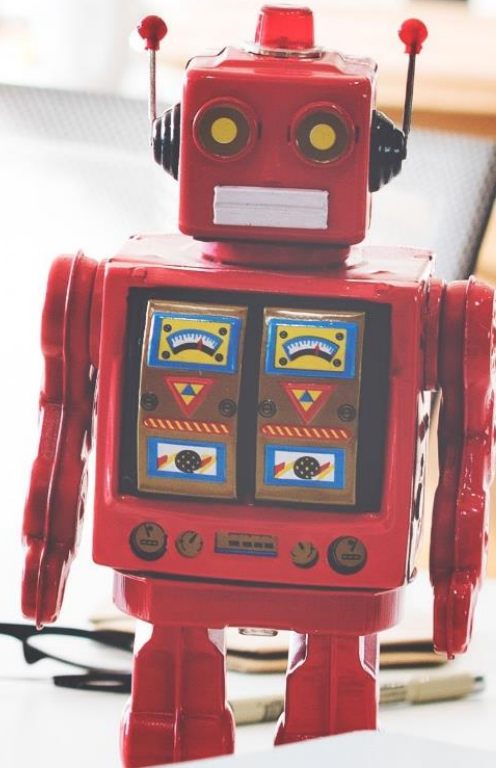
Hochleistungsrechenkapazitäten werden von Unternehmen zu selten genutzt. **Administrative Barrieren, inkompatible Anforderungen** und fehlendes Know-how müssen durch **niederschweligen Zugang** und **vereinfachte Anträge** abgebaut werden. Durch kluge **Verzahnung** von existierenden öffentlichen und privaten Strukturen kann hier Abhilfe geschaffen werden.

## 3 Ausweitung und Stärkung des KI-Bildungsangebots auf allen Ebenen

Mehr **englischsprachige KI-Studiengänge** und Kurse zum **KI-Basiswissen** sind nötig. Auch die **Mitarbeiterbildung** durch **KI-Fähigkeiten, lebenslange Weiterbildung** und **betriebliche Schulungen** sollte verstärkt werden.

# Künstliche Intelligenz in Deutschland

Perspektiven aus Bevölkerung &  
Unternehmen



# Untersuchungsdesign

Studie	Wirtschaft	Bevölkerung
Auftraggeber	Bitkom e.V.	Bitkom e.V.
<b>Methodik</b>	Computergestützte telefonische Befragung/ Computer Assisted Telephone Interview (CATI)	Computergestützte telefonische Befragung/ Computer Assisted Telephone Interview (CATI), Dual Frame
<b>Grundgesamtheit</b>	Unternehmen in Deutschland mit mindestens 20 Beschäftigten	Personen in Deutschland ab 16 Jahren
<b>Zielpersonen</b>	Verantwortliche Person für das Thema Künstliche Intelligenz oder alternativ für den Einsatz digitaler Technologien	--
<b>Stichprobengröße</b>	n=602	n=1.007
<b>Befragungszeitraum</b>	KW 23 bis KW 30 2024	KW 27 bis KW 32 2024
<b>Gewichtung</b>	Repräsentative Gewichtung des Datensatzes auf Grundlage der aktuellen Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes	Repräsentative Gewichtung des Datensatzes auf Grundlage des aktuellen Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes
<b>Statistische Fehlerspanne</b>	+/- 4 Prozent	+/- 3 Prozent